



NEUE STADT  
FELDBACH

Österreichische Post AG  
RM 18A041471 K  
8330 Feldbach

Juni 2021 | Ausgabe 309

DIE ZEITUNG



FELDBACHER  
SOMMERSPIELE

50  
JAHRE  
JUBI  
LÄUM

1971/  
2021

19.06. bis 15.08.2021

# SCHIFFKOWITZ & SCHIRMER CLARA LUZIA • COVER GIRLS

SAMMLUNG DE MARCHI / KUNST UND MODE • STADTMUSIK • HANNES GLANZ  
HC ARTMANN / WERNER KÖLLDORFER & ROMAN WALLNER • HOCHSOMMER.ART  
SHOWBÄR COMPANY / „ARNOLD SCHWARZENEGGER IST DER STEIRISCHE DRACULA“  
DIDI SOMMER • „THERESE“ NACH ARTHUR SCHNITZLER • PIER 2079  
DORIS BUCHE-REISINGER & ERNESTO GRIESHOFFER & KAROLA SAKOTNIK  
„THE BEST OF MUSIK“ • U.V.M.



**JOSEF OBER**  
Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach

NEUE STADT  
FELDBACH  
*macht Sinn*

... wenn wir mit der neu  
gewonnenen Freiheit  
gut umgehen.



## Pandemie gut bewältigt

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

**D**ie Corona-Pandemie hat in den letzten 15 Monaten alle Menschen gefordert. **Ich danke allen, die an der Bekämpfung der Pandemie beteiligt waren sehr herzlich für eine gute Zusammenarbeit in einer noch nie da gewesenen Ausnahmesituation.** Mit der Pandemie kamen für alle zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen auf sie zu, die meistens kurzfristig erledigt werden mussten.

### Gute Zusammenarbeit

Danke auch der Steiermärkischen Landesregierung und der Österreichischen Bundesregierung mit ihrer Verwaltung, für ein sehr gutes abgestimmtes Handeln. Weiters danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Bereitschaft, an der Pandemiebekämpfung mitzuwirken, Einschränkungen und Mehrbelastungen zum Wohle anderer auf sich zu nehmen. Besonders dankbar bin ich für das großartige Bekenntnis zur Solidarität, zur Bereitschaft, den Schwächeren zu helfen und für die fürsorgliche Nachbarschaftshilfe über Generationen hinweg. Ein enormer

gesellschaftlicher Wert, der durch keine staatlichen Einrichtungen ersetzt werden könnte, auch nicht ersetzt werden sollte. Wenn wir diesen sehr stark wiederbelebten Wert der Nachbarschaftshilfe (Nächstenliebe) auch in den nächsten Jahren pflegen und in einigen Bereichen vorsorgen, sind wir am besten Weg, eine vorsorgende, fürsorgende, nachhaltige Gesellschaft zu werden.

### Dank an Mitarbeiter

Ich möchte auch meinen Mitarbeitern, allen voran StADir Dr. Michael Mehsner und Pandemie-Koordinatorin Silvia Nagy, herzlichst für eine exzellente Arbeit danken. Als Bezirksstadt kommen in so einer Pandemie sehr viele Aufgaben auf uns zu, die es neben den übrigen Aufgaben zu bewältigen gilt. Unsere gute Infrastruktur und unsere sehr gute Serviceleistung haben wir in den letzten 15 Monaten in vielen Bezirkseinrichtungen zur Verfügung gestellt. Ich bin sehr stolz auf die Verwaltung, auf die verschiedenen Einrichtungen der Neuen Stadt Feldbach,

die einmal mehr gezeigt haben, dass selbst in einer so langen Krise die Bereitschaft da ist, zum Wohle der Menschen da zu sein. Bei so einer Krise müssen verschiedene Einrichtungen zusammenwirken.

### Größe hat sich bewährt

In dieser Krise haben sich die Vorteile einer größeren Verwaltungseinheit, sprich größerer Gemeinde gezeigt. Die Gemeindefusion 2015 hat sich auch in der Pandemiebekämpfung zum Vorteil eines besseren Service für die Bürgerinnen und Bürger ausgewirkt. Als Bürgermeister war auch ich in dieser Zeit sehr gefordert, jedoch das Ziel vor Augen, die fünft größte Stadt der Steiermark gut durch die Krise zu bringen, ist gemeinsam mit dem Stadt- und Gemeinderat sehr, so glaube ich, gut gelungen.

Den Mut und dem wirtschaftlichen Geschick von hunderten Unternehmern, verdanken wir wieder eine lebendige Stadt. Das Bekenntnis zur regionalen Wirtschaft hat uns gut

durch die Krise gebracht. Eine gute Regionalwirtschaft entscheidet auch in Zukunft über unsere Lebensqualität. Das Bewusstsein, dass wir in einem bestens ausgestatteten Land leben, hat sich bei aller vorheriger Jammerei durchgesetzt. Die Zeit in der Pandemie hat uns die Schönheit unserer Region Vulkanland vermittelt.

### Qualität Kleinstadt

Die Qualitäten einer Kleinstadt wie Feldbach, wo man in einem überschaubaren Raum alles hat, was man zum Leben braucht, wurden von vielen erkannt. Danke an alle, die sich täglich um eine lebenswerte Stadt bemühen.

Zum Vatertag, den wir am Sonntag feiern, wünsche ich allen Vätern alles Gute. Nehmen Sie die Wertschätzung Ihres Seins und Ihres Wirkens in der Gesellschaft und in der Familie an.

In Verbundenheit –  
Ihr Josef Ober, Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach



**DR. MICHAEL MEHSNER**  
Stadtdirektor  
NEUDORF am See



## Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Nach langen 16 Monaten ist gerade eine hoffungsvolle Entwicklung in Sachen Corona angelaufen. Durchimpfung weiter Teile der Bevölkerung, niedrige Inzidenzzahlen und gestaffelte Öffnungsschritte der Bundesregierung geben Zuversicht, mit der nach wie vor gebotenen Umsicht auf einen in großen Bereichen normalen Sommer zuzusteuern. Und auch das weitere Leben mit dem Virus, sollte zu bewerkstelligen sein. Das vor allem auch die Wirtschaft wieder in Schwung kommt, ist aus mehreren Berichten in dieser Ausgabe der Zeitung der Stadt Feldbach erkennbar. Die sozialen und gesellschaftlichen Kontakte in den Lokalen sind ebenso im Steigen begriffen, und auch auf dem Veranstaltungssektor gibt es schon die ersten Termine. Zeitgleich mit dem Erscheinen dieser Zeitung, und deshalb nicht im Kulturteil oder im Veranstaltungskalender zu finden, ist die JAZZliebe Spring von Sigi Reisinger mit drei Konzerten im Feldbacher Zentrum über die Bühne gegangen. Der Sonnwendlauf des TUS ist in Vor-

bereitung, ebenso wie der 4. Steirische Vorlesetag.

Eine erste Ankündigung zu den Feldbacher Sommerspielen 2021 finden Sie auf der Titelseite. Wie Sie dem leicht veränderten Logo entnehmen können, handelt es sich heuer um eine besondere Ausgabe unserer traditionellen und größten Kultur- und Veranstaltungsreihe: Es gilt, das Jubiläum 50 Jahre zu feiern. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist das exakte und vollständige Programm noch in der finalen Ausarbeitung. Die Kulturstadt Feldbach wird Ihnen dieses in den nächsten Tagen in Form einer gesonderten Broschüre ausführlich präsentieren.

Vorweg zu einigen Höhepunkten: Schiffkowitz & Schirmer werden am 18.07. im Zentrum auftreten, Schwerpunkt des durch den großartigen und vielseitigen Pianisten Markus Schirmer zusätzlich veredelten Programmes werden Lieder aus dem STS-Repertoire bilden, die Austropop-Legende Schiffkowitz live zu erleben, sollte man sich ohnehin nicht entgehen lassen. Am

30.07. wird die große österreichische Musikerin Clara Luzia mit Band auf dem Gelände der Kugelmühle Open Air performen. Somit können Sie dort außergewöhnliche Musik in einer eben solchen Umgebung erleben. Endlich wieder in Feldbach zu sehen und zu hören sind am 01.07. die Cover Girls. Isabel & Ulrike Tropper und Mitstreiter haben mit „Nie wieder Waldemar“ und ihrem Ausflug in die Roaring Twenties zweifellos ein besonderes Programm auf die Beine gestellt. Diesem musikalischen Opener der Sommerspiele 2021 geht ein weiterer spezieller Moment voran: Mit der Lesung von Werner Kölldorfer und Literaturpreisträger Roman Wallner zum 100. Geburtstag von H.C. Artmann (24.06.) erfolgt eine Rückkehr nach Schloss Kornberg, unserer Spielstätte der ersten Stunde.

Die eher schlanke, aber gar nicht einmal so stille „Eröffnung“ gibt es schon am 19. Juni: Ab 16 Uhr wird in der Flusslandschaft beim Sigmund-Freud-Platz die Klanginstallation „Pier 2079“ zu

hören sein. Erleben Sie bei einem Spaziergang zwischen der Bahnhofsbrücke und dem Raabsteg, wie sich Feldbach zukünftig einmal zu einem Hafen und einem Teil der neuen Seidenstraße entwickeln könnte. Die im Magazin dieser Zeitung näher beschriebene „Sammlung de Marchi“ sei Ihnen abschließend noch – mit einem Augenzwinkern – ans Herz gelegt. Mit dem Erzählen dieser „wunderbaren“ Geschichte, die noch dazu in der Historie der Stadt Feldbach spielt, kommt die Kunst ihrer ureigensten Aufgabe nach: den Menschen Freude und Inspiration zu bereiten.

Genau das möchte auch die Kulturstadt Feldbach mit den Sommerspielen 2021 bewirken. Seien Sie hiermit herzlich eingeladen, in diesem besonderen Jahr möglichst oft dabei zu sein!

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

## Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Firma CSV VertriebsgmbH wird mit der Lieferung von 130.000 Stück Biomüllsäcken zum Preis von € 7.117,50 beauftragt.
- Der Ankauf von drei Mähern samt Zubehör für die Sportplätze in Mühldorf bei der Firma Thaller wird zu einem Preis von € 10.658,33 genehmigt.
- Für den Städtischen Bauhof neu wird die Firma Paar GmbH mit den Dachdecker- und Spenglerarbeiten um Kosten von € 480.729,22 sowie mit den Fassadenarbeiten um Kosten von € 88.261,87 beauftragt.
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Ausarbeitung des wasserrechtlichen, naturschutzrechtlichen und forstrechtlichen Einreichprojektes und der Förderansuchen samt Kosten-Nutzen-Untersuchung für die Umsetzung des Rückhaltebeckens Oedter Bach um Kosten von € 98.604,- beauftragt.
- Die Firma AM Baugeräte HandelsgmbH wird mit der Lieferung von zwei Verbauboxen um Kosten von € 5.055,20 beauftragt.
- Die Firma PORR BaugmbH wird mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes am Gombotzweg um Kosten von € 35.000,- beauftragt.
- Für diverse Bankettsanierungen wird die Firma MB Meisterbankett GmbH mit der Durchführung von 10.145 lfm Bankettstabilisierung samt 10.000 lfm Vorbereitungsarbeiten mittels Bankettfertiger um Kosten von € 57.821,40 beauftragt.
- Für das Bauvorhaben „Sanierung Schotterwege 2021“ werden die Gesamtkosten in der Höhe von € 234.352,20 genehmigt und die Firma Swietelsky AG mit der Umsetzung des Projektes beauftragt.
- Für die Sanierung der Tennisplätze Raabau werden die Gesamtkosten für die Platzsanierung bzw. der Kostenermittlung für die Nebenarbeiten in der Höhe von € 96.105,94 genehmigt und die Firma Swietelsky AG mit der Umsetzung des Projektes beauftragt.
- Für die Erstellung der Eröffnungsbilanz der Stadtgemeinde Feldbach wird die Nutzungsdauertabelle vom 08.04.2021 beschlossen.

## Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Die Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2020 der Veranstaltungszentrum der Stadt Feldbach GmbH, Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH und Stadt Feldbach Kunsthalle KG werden genehmigt und dem jeweils als Geschäftsführer bzw. nach der Steiermärkischen Gemeindeordnung tätig gewesenen Vertreter der Stadtgemeinde Feldbach, Bgm. Ing. Josef Ober, für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung erteilt.
- Der errechnete erstmalige Saldo der Eröffnungsbilanz von € 61.197.791,54 wird mit ca. 50 %, somit € 30.590.000,-, einer zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve – Eröffnungsbilanz zugeführt sowie die vorliegende Eröffnungsbilanz 2020 beschlossen.
- Beschlossen werden die Bildung bzw. Auflösung von Haushaltsrücklagen mit und ohne Zahlungsmittelreserve entsprechend der Anlage 9 a – Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven – des Rechnungsabschlusses und nachfolgenden Endbeständen; die Bildung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve – Bedarfszuweisung in der Höhe von € 1.483.300,-; die Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen ohne Zahlungsmittelreserve – Bedarfszuweisung in der Höhe von € 713.688,50 und der Rechnungsabschluss 2020 einschließlich der Anlagen.
- Die Zustimmung- und Verpflichtungserklärung betreffend den Landeszuschuss für das Projekt „Sanierung und Umbau des Städtischen Bauhofs“ auf Basis der „Richtlinien für die Gewährung von Landeszuschüssen für Investitionsprojekte durch das Land Steiermark an die steirischen Gemeinden im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020 (KIG 2020) wird beschlossen.
- Das in der Vermessungsurkunde des DI Karl Reichsthaler, GZ 34158-62111-T, näher bezeichnete Trennstück des Grundstücks Nr. 529 KG Feldbach im Ausmaß von 10 m<sup>2</sup> aus der Liegenschaft EZ 50000 wird aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden und in freies Gemeindevermögen umgewandelt, sowie der Entwurf eines Tauschvertrages des Notariates Künzel-Painsipp mit der Eigentümergemeinschaft Einfach Fitz GmbH und andere beschlossen und das in der o.g. Vermessungsurkunde genannte Trennstück 2 dem öffentlichen Gut Liegenschaft EZ 50000 unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Grundstück 501/14 KG Feldbach zugeschrieben.
- Die Stadtgemeinde Feldbach verzichtet auf das bei der Liegenschaft in EZ 795 KG 62116 Gniebing im unter C-LNR 3a eingetragene Wiederkaufsrecht gemäß Punkt 8.) des Kaufvertrages und bewilligt somit ohne weiteres und nicht auf ihre Kosten in

EZ 795 KG 62116 Gniebing die Einverleibung der Löschung des Wiederverkaufsrechtes C-LNR 3a.

■ Die Auflassung der abbeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes für das Weggrundstück Nr. 1378/3, KG Mühldorf, laut Trennstücktafel des Teilungsplanes von DI Karl Reichsthaler, wird beschlossen.

■ Der Entwurf des Notariates Künzel-Painsipp eines Schenkungsvertrages mit dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach betreffend den Ressourcenpark Feldbach wird beschlossen und dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach wird mit Inbetriebnahme des Ressourcenparks Feldbach die Zuständigkeit für die Sammlung sämtlicher im Ressourcenpark gesammelter Abfälle übertragen. Der Entwurf einer Nutzungsvereinbarung mit dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach betreffend die Sammlung und Verwertung von Siedlungsabfällen der Stadtgemeinde Feldbach im Ressourcenpark Feldbach wird ebenso beschlossen. Der Entwurf des Notariates Künzel-Painsipp des Tauschvertrages mit der SOPRO Bauchemie GmbH sowie der Entwurf einer Vereinbarung mit der SOPRO Bauchemie GmbH betreffend diverse Leistungen im Zuge der Herstellung einer öffentlichen Straße zur Aufschließung des Ressourcenparks Feldbach werden beschlossen.

■ Das Projekt „Rathaus neu“ entsprechend dem Entwurf der planwerk.stadt Feldbach, Architekt DI Thomas Baumgartner, wird grundsätzlich beschlossen; der Baubeginn erfolgt im November 2021, die Fertigstellung im Herbst 2022.

■ Das Projekt „Rückhaltebecken Oedter Bach“ entsprechend dem Entwurf des Ziviltechniker-Büros Lugitsch und Partner wird grundsätzlich beschlossen; die bauliche Umsetzung erfolgt im Jahr 2022.

■ Auf Grundlage der Stellungnahme der örtlichen Raumplanerin DI Andrea Jeindl werden die Einwendungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, A13 und A15, Bautechnik und Gestaltung, berücksichtigt und der Bebauungsplan T10-Teilbebauungsplan-Intersport entsprechend dem Entwurf der örtlichen Raumplanerin beschlossen.

■ Auf Grundlage der Stellungnahme der örtlichen Raumplanerin DI Andrea Jeindl werden die Einwendungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, A13, teilweise berücksichtigt und die Änderungen des Flächenwidmungsplanes 1.22 (AF Klingenberg, KG Raabau) und des Flächenwidmungsplanes 1.24 (Zeiler 2021 – Zeilerweg, KG Weißenbach) entsprechend dem Entwurf der örtlichen Raumplanerin beschlossen.

## Altbürgermeister Notar Dr. Klaus Künzel verstorben



Kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres ist Altbgm. Notar Dr. Klaus Künzel verstorben. Er war von 1970 bis 1990 Mitglied im Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach, davon wirkte er 11 Jahre als Vizebürgermeister. Von 1988 bis 1990 stand der Stadt Feldbach als Bürgermeister vor. Für sein 20-jähriges kommunalpolitisches Wirken und sein über Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement bei vielen Vereinen und Institutionen, wurde ihm 1994 die Dankplakette und der Ehrenring der Stadt Feldbach überreicht und als Wertschätzung für seine Verdienste zum Wohle der Bevölkerung wurde

er 2004 zum Ehrenbürger ernannt und 2014 die „Dr.-Klaus-Künzel-Straße“ nach ihm benannt.

1978 wurde Altbgm. Dr. Künzel zum Notar in Fehring ernannt, 1990 in Feldbach. Er war Vizepräsident der Notariatskammer Steiermark und war seine Tätigkeit als Notar nicht nur ein Beruf, sondern seine Berufung. 2008 trat er nach 30 Dienstjahren als Notar in den wohlverdienten Ruhestand, jedoch war er bis im Vorjahr unterstützend im Notariat zugegen. Altbgm. Notar Dr. Klaus Künzel war ein ausgesprochener Familien- und Gesellschaftsmensch und reifte in den Jahren zu einer

besonderen Persönlichkeit der Stadt Feldbach heran. Seine Familie – speziell seine Gattin Christine – hat ihn in seinem Haus in der Hammer-Purgstall-Gasse in seiner schwersten Zeit liebevoll und würdevoll begleitet. Die Stadtgemeinde Feldbach wird Altbgm. Notar Dr. Klaus Künzel stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



## Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook transportiert. Wenn Sie immer prompt informiert werden wollen, dann legen Sie sich bitte ein Facebook-Profil an und „ liken “ (gefällt mir) die Facebook-Seite der Stadtgemeinde Feldbach. Bitte teilen Sie auch die Beiträge bzw. Informationen, damit möglichst viele Bürger erreicht werden können.

**Facebook:**  
[www.facebook.com/  
StadtFeldbach/](https://www.facebook.com/StadtFeldbach/)



## Testangebot im Rathaushof großzügig erweitert

Da am 19. Mai die Gastronomie endlich wieder öffnen durfte, hat die Neue Stadt Feldbach sofort reagiert und ihr Angebot der kontrollierten Schnelltests im Rathaushof großzügig erweitert. Die neuen Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag 7.30-12 Uhr und 13-17 Uhr, Samstag 7.30-12 Uhr. Anmelden können Sie sich (Mo-Fr 8-12 Uhr) unter Tel.: 03152/2202-0 oder Sie kommen einfach vorbei, da müssen Sie aber Wartezeiten in Kauf nehmen. Die Neue Stadt Feldbach sieht dieses erweiterte Angebot als

wichtige Dienstleistung sowohl für unsere Bürger, für unsere Gäste, aber auch für die Wirtschaft an.

Auch wurden in der Teststraße im Freizeitzentrum die Öffnungszeiten ausgedehnt und eine 4. Spur, bei der kontrollierte Schnelltests durchgeführt werden, eingerichtet. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldetool des Bundes unter [www.oesterreich-testet.at](http://www.oesterreich-testet.at).

Da die Teststraße sehr frequentiert ist und auch der

Badebetrieb wieder aufgenommen wurde, kam es zu vermehrten Stausituationen am Parkplatz des Freizeit-

zentrums. Daher wurde die PCR-Testspur des Roten Kreuzes auf den Parkplatz hinter der Tennishalle verlegt.



Der neue Standort der PCR-Testspur ist am Parkplatz hinter der Tennishalle.

## Sonnwendfeuer

Da der 21. Juni auf einen Montag fällt, ist das Entzünden eines Brauchumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag (26. Juni 2021), zulässig.

**Vorgaben:** Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden (nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall). Ein „Zusammensammeln“ von Strauch- und Baumschnitt zu sehr großen Feuern ist nicht zulässig!

Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) verbrannt werden. Abfälle sind nach den abfallrechtlichen Bestimmungen über die Sammeleinrichtungen der Gemeinden (Altstoffsammel-

zentren, Sperrmüllabfuhr) oder über befugte Abfallsammler zu entsorgen! Die bei Brauchumsfeuer anfallenden Aschen sind entsprechend den abfallrechtlichen Bestimmungen zu verwerten bzw. zu entsorgen. In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen! Nutzen Sie die Möglichkeiten, Materialien pflanzlicher Herkunft im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte zu verwerten (Einzel- oder Gemeinschaftskompostierung) oder der



Sammlung biogener Abfälle (Biotonne, Altstoffsammelzentrum, Grünschnittsammelstelle, Häckseldienst, usw.) zuzuführen und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien! Damit vermeiden Sie auch, dass Kleintiere qualvoll im Feuer verenden!

Das Verbrennen von nicht geeigneten Materialien und das Verbrennen außerhalb der vorgesehenen Brauchumstage wird nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.630,- bestraft!

## Waldbrandverordnung 2021

Zur Hintanhaltung von Waldbränden sind in allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Südoststeiermark und in deren Gefährdungsbereich (40 m zu Wäldern) brandgefährliche Handlungen wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzünden und das Unterhalten von Feuer für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten!

Zu widerhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen geahndet.

# Lärmbelästigende Gartenarbeiten und Mähverpflichtung

Voraussetzung für ein friedvolles Miteinander ist es, dass sich alle an vorgegebene Gesetze und Verpflichtungen halten. In unserer lauten und stressbehafteten Zeit sind Ruhezeiten für eine gesunde Erholung immens wichtig. Und das betrifft u.a. auch das Rasenmähen.

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor (vielleicht kennen Sie es aber auch schon): Sonntag, kurz nach Mittag ... Sie ha-

ben gerade gut gespeist und möchten jetzt ein kleines Nickerchen machen ... plötzlich holt Sie das laute Tuckern des Rasenmähers des Nachbarn aus dem Schlaf. Sie stehen genervt auf, schreiten wütend zum Zaun und stellen den Nachbarn zur Rede ... im besten Fall entschuldigt er sich und beendet sofort das Rasenmähen ... im schlechtesten Fall passiert das jeden Sonntag, Sie sind bereits mit Ihrem Nachbarn verfeindet, da er kein Einsehen hat.

Um diese oder ähnliche Szenarien vermeiden zu können, werden Ihnen die erlaubten Zeiten für lärmbelästigende Gartenarbeiten mit Rasenmähern, Heckenschere, Baum- oder Motorsägen, Motorsensen, Spritzgeräten sowie Laubsaug- und Laubblasgeräten in Erinnerung gerufen:

■ **Montag bis Freitag: 6 bis 20 Uhr**

■ **Samstag: 7 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr (Mittagspause!)**

Außerhalb dieser Zeiten – also auch generell an **Sonntagen und Feiertagen** – ist der **Betrieb** der oben genannten Geräte **verboten!** Ausgenommen sind Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.

Weiters besteht für jeden Grünflächenbesitzer die Verpflichtung, diese mindestens 2 x pro Jahr zu mähen (bis 30.06. und 30.09.), ausgenommen sind Blumenwiesen oder Blühstreifen, diese müssen 1 x pro Jahr bis 31.08. gemäht werden.

## Grundstückspflege – Lichtraumprofil

Mit Beginn des Sommers ist auch das Thema Garten- und Grundstückspflege weiterhin aktuell. Die Stadtgemeinde widmet sich bereits wieder der intensiven Betreuung der öffentlichen Grünflächen. Darüber hinaus gilt der Dank all jenen, die mit einer besonders schönen Gestaltung von Gärten, Häusern und Liegenschaften einen wichtigen Beitrag zu einem schönen Straßen- und Ortsbild leisten.

**Es wird ersucht, bei Privatgrundstücken folgendes zu beachten:**

**Hecken** entlang öffentlicher Gehsteige müssen regelmäßig gestutzt werden, damit keine Einengung für die Fußgänger stattfindet.

**Unbenützte Grundstücke** sollen im erforderlichen Ausmaß gemäht und gepflegt werden. Das **Lichtraumprofil** sollte auch bei privaten Wegen und

Hauszufahrten in ausreichendem Ausmaß (4 m Höhe) frei gehalten werden, damit im Notfall größere Einsatzfahrzeuge die Häuser ungehindert erreichen können.

**Schnittgut** aus dem Hausgartenbereich darf nicht an Fluss- oder Bachböschungen abgelagert werden, da es auch in kleineren Mengen zu Verkläuerungen führt. Dieses Material ist der Eigenkompostierung zuzuführen bzw. in die Kom-

postieranlage nach Raabau zu bringen.

**Kontakt:** Kompostieranlage Raabau, Karl Kaufmann, Tel.: 0664/4222361, Öffnungszeiten: Mo-Sa 6-22 Uhr Kompostverkauf: Di 9-12 Uhr, Fr 14-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr

## Infos zur Steiermärkischen Kehrordnung

Mit Anfang 2018 ist die neue Steiermärkische Kehrordnung in Kraft getreten. Damit soll der sichere Betrieb von Öl-, Gas- und Biomasseheizungen gewährleistet werden. Der Rauchfangkehrer muss künftig in regelmäßigen Abständen auch die Betriebsdichtheit von benutzten Abgasanlagen (Rauchfängen) überprüfen. Laut Schätzungen von Experten sind ein erheblicher Teil

der Abgasanlagen, vor allem bei älteren Häusern, schadhaft. Sicherheit, Umweltschutz und Gefahrenabwehr stehen im Mittelpunkt dieser Kehrordnung. Der Gesetzgeber hat darin die öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer beauftragt, die Betriebsprüfungen von Abgasanlagen alle 10 Jahre, Überdruckabgasanlagen wie z.B. bei Öl- oder Gas-Brennwertheizungen alle

fünf Jahre auf ihre Betriebsdichtheit zu überprüfen.

Die Firma Brandl wird diese Überprüfungen zu Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit im Sommer im Ortsteil Gniebing-Weißbach durchführen. Über den genauen Termin dieser Betriebsdichtheitsprüfungen werden Sie von den Mitarbeitern der Firma Brandl zeitgerecht kontaktiert.

**Für etwaige Fragen stehen die Mitarbeiter der Firma Brandl im Zuge der Kehrarbeiten oder unter Tel.: 03152/2301 gerne zur Verfügung!**

**ing. harL brandL**  
ÖFFENTLICH ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

# Die Badesaison hat begonnen

Das Feldbacher Hallen- und Freibad hat seit 2. Juni wieder geöffnet. Das Bad bietet Freizeitspaß, Raum für Erholung und sportliche Betätigung. Ein Sportbecken, ein Erlebnisbecken, die Wasser-rutsche, ein Kinderbecken mit Spielbach und die Liegewiese warten auf viele Badegäste. Das Baderestaurant Feldbach sorgt für das leibliche Wohl.

## Regeln für den Badebetrieb:

Es gilt die **3-G-Regel (getestet, geimpft oder genesen)** – bitte beim Eingang einen der folgenden Nachweise vorweisen:

- negativer PCR-Test
- negativer Antigentest aus Teststraße, Apotheke
- Impfpass oder Impfkarte

■ Genesung: Absonderungsbescheid

Neben verstärkten Reinigungs- und Hygienemaßnahmen (zusätzliche und regelmäßige Reinigung, Desinfektionsmöglichkeiten usw.) werden Besucher durch ein Leitsystem mit Markierung ins Freibad geleitet. Die Leistungen werden den aktuellen Anforderungen angeglichen, um die persönliche Sicherheit zu erhöhen:

- Mund-Nasenschutz (FFP2-Maske): im Ein- und Ausgangsbereich, in allen Innenbereichen wie Garderobe, Umkleidebereich und sanitäre Anlagen (ausgenommen sind Feuchträume/Duschen);
- Abstand halten (ausgenommen Personen, die im ge-

meinsamen Haushalt leben): mindestens 2 m Abstand beim Becken-Einstieg, auf den Liegeplätzen, am Spielplatz, im Ein- und Ausgangsbereich, bei den Garderoben und Duschen und am Beckenrand;

■ Handhygiene: oftmals und gründlich mit Seife und Wasser oder Desinfektionsmittel an den vorgesehenen Desinfektionsstellen.

Für beste Wasserqualität sind die Filterkessel und die Desinfektionsanlagen 24 Stunden am Tag in Betrieb.

Die Corona-bedingte Sperre des Bades wurde genutzt, um

die jährlich vorgeschriebene Revision des Hallenbades vorzuziehen. Daher kommt es im September nicht zur üblichen zweiwöchigen Badebetriebsunterbrechung. Auch wurden in dieser Zeit diverse Reparaturarbeiten im Hallen- und Freibad durchgeführt, u.a. wurden die Türen bei den Duschen im Hallenbad altersbedingt erneuert.

Für einen reibungslosen Badespaß aller Gäste bitten wir Sie, die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten, und wünscht Ihnen das Team des Freizeitentrums Feldbach einen schönen Sommer.



(v.l.n.r.): Ing. Robert Schmidt, FZZ-Leiter Philipp Hausleitner und GR DI(FH) Markus Billek

# Für den besten Papa nur die fairsten Rosen

Die beliebte FAIRTRADE-Rosenverteilaktion ist zurück! Auch heuer – im internationalen Jahr gegen Kinderarbeit – organisiert FAIRTRADE Österreich wieder gemeinsam mit zahlreichen engagierten Gemeinden eine Rosen-Verteilaktion. Am 12. Juni werden beim Bauernmarkt knapp hundert Rosen – nur an Väter – verteilt! Papas lieben ihre Kinder. Sie geben ihnen alles, was sie können und haben sich

damit diesen Ehrentag genauso wie alle Mamas dieser Welt verdient. Und mit den Rosen, die an sie verschenkt werden, wird doppelt Freude geschenkt. Denn sichere Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung sind natürlich auch für Beschäftigte auf Blumenplantagen eine Grundvoraussetzung, um dem Nachwuchs eine gute Kindheit schenken zu können. Die Neue Stadt Feldbach ist seit vielen Jahren FAIRTRADE-Gemeinde

und leistet gemeinsam mit über 200 anderen FAIRTRADE-Gemeinden und Städten in

ganz Österreich einen wesentlichen Beitrag zum fairen Handel.



## Baubezirksleitung hat neuen Leiter

Mit 30. April ist DI Franz Kortschak, der 20 Jahre lang der Baubezirksleitung Südoststeiermark als Leiter vorstand, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Seine fachliche Kompetenz war für die Stadtgemeinde Feldbach immer sehr wertvoll und eine große Unterstützung bei der Umsetzung zahlreicher Projekte. Zu seinem Nachfolger wurde DI Markus Pongratz bestellt. Er ist seit 2012 in der Baubezirksleitung tätig und hat 2019 die Leitung des Referats Wasser,

Umwelt und Baukultur übernommen. Die Bürgermeister der BH-Standorte Feldbach und Bad Radkersburg – Bgm. Ing. Josef Ober und Bgm. Mag. Karl Lautner – gratulierten DI Markus Pongratz zu seiner Bestellung als neuer Leiter der BBL Südoststeiermark und wünschten ihm viel Motivation und Kraft.

(v.l.n.r.):  
Bgm. Mag. Karl Lautner,  
BBL-Leiter DI Markus Pongratz  
und Bgm. Ing. Josef Ober



## Musikalischer Gruß zum „Tag der Arbeit“

Am 1. Mai überbrachten die Stadtmusik Feldbach und die Jungsteierkapelle Feldbach die musikalischen Grüße

zum „Tag der Arbeit“ an Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA vor dem Rat-

haus. Gemäß den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen des Bundes durften die Kapellen nicht aufspielen, daher über-

brachten die jeweiligen Obmänner Mag. Peter Pöllabauer und DI Christian Matzhold kreative Videobotschaften.



## Neues aus dem Steirischen Vulkanland



Die Kulinarik-Betriebe im Steirischen Vulkanland haben in den letzten Jahren eine beachtliche Entwicklung gemacht. Noch vor 20 Jahren hieß es, die kleinstrukturierte Landwirtschaft kann im Spiel der internationalen Märkte nicht mithalten. Heute sind wir stolz auf unzählige innovative Famili-

enbetriebe, die ihre Produkte zu hochwertigen Spezialitäten veredeln. Viele von ihnen laden auch Gäste in ihre Produktionsstätten ein, die sich so selbst von der hohen Qualität überzeugen können. Mit diesen innovativen Betrieben ist das Vulkanland zu einer Region mit der wahrscheinlich weltweit

höchsten Dichte an Erlebnismanufakturen geworden! Mit der Route 66, der Straße der Lebenslust, wird dieses einzigartige Angebot nun gebündelt und zu einem unverwechselbaren touristischen Angebot, das Gäste aus ganz Österreich und weit darüber hinaus in die Region bringen wird. Als Leitlinie für Gäste

führt die Route 66 von Ilz nach Bad Radkersburg bzw. St. Veit, es können aber alle Betriebe aus dem Vulkanland mitmachen.

Weitere Informationen zum Projekt und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter [www.vulkanland.at/regionalwirtschaft/route66/](http://www.vulkanland.at/regionalwirtschaft/route66/).

## Alltagsradler vor den Vorhang

Die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal, bestehend aus den Gemeinden Feldbach, Paldau, Kirchberg an der Raab und Eichkögl, holt Alltagsradler vor den Vorhang. Mag. Michael Fend, Geschäftsführer vom Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes/Leader Management, berichtet von seinen Erlebnissen.

Der gebürtige Vorarlberger nutzt sein Fahrrad täglich – im Jahr kommt er dabei auf ca. 10.000 km. Von Bad Gleichenberg, seinem Wohnort, bis zum Arbeitsplatz in Gniebing ist er ungefähr 45 Minuten unterwegs. Egal bei welcher Wit-

terung – für ihn gibt es kein schlechtes Wetter. Im Winter kommen bei Bedarf Spikereifen auf sein Fahrrad und bei Regenwetter gibt es die passende Kleidung. Obwohl er täglich sein Fahrrad verwendet, kommt er auf nur 10 bis 20 verregneten Fahrten im Jahr. Nicht nur zur Arbeit, auch für Einkäufe, Ausflüge oder Veranstaltungen sitzt er auf seinem Bike. So konnte Familie Fend, aus ökologischem Hintergrund, im Haushalt ein Auto einsparen. Welches Rad, ob Rennrad oder E-Bike, und auch welche Strecke, wird täglich spontan entschieden. Die besten Strecken sind für ihn kleine Seitenstraßen: „Ich habe täglich

eine Aussicht, für die viele bezahlen würden!“

Was macht Radfahren für ihn so besonders? Mag. Michael Fend kombiniert seine Arbeit mit Sport – er spart sich da-

durch Zeit, denn er muss keinen zusätzlichen Weg auf sich nehmen, um Sport zu betreiben. Auf dem Nachhauseweg kann er seine Gedanken vom stressigen Arbeitstag loslassen und sich „auspowern“.



„Es ist kein zusätzlicher Aufwand, mit dem Fahrrad in die Arbeit zu fahren und man gewinnt so viel“, ist die Devise von Mag. Michael Fend.

## Wie steht's um unser Klima?

Jährlich wird der Klimastatusbericht für Österreich veröffentlicht. Dieser beschäftigt sich damit, wie sich das Klima in den letzten 30 Jahren (1991-2020), im Vergleich zur Periode davor (1961-1990), verändert hat. Das Klima in Österreich wurde im Mittel der letzten Periode wärmer (+ 1,3° C), etwas feuchter (+ 4 %) und deutlich sonniger (+ 8 %) als in der Periode 1961-1990.

Wenn wir nun die Südoststeiermark betrachten, ergibt sich folgendes Bild:

■ Der durchschnittliche Jahresniederschlag änderte sich kaum, gleichzeitig hat aber die Niederschlagsintensität zugenommen.

■ Wie die Vorjahre war 2020 außergewöhnlich sonnig. Über 30 Jahre und Österreich gemittelt stieg die jährliche Sonnenscheindauer an (von 1.560 Stunden auf 1.700 Stunden).

■ Die Hitzetage (> 30° C) sind von 4 auf 17 Tage angestiegen.

■ Die Frosttage (< 0° C) sind von 101 auf 85 Tage gesunken.

■ Die Dauer der Vegetationsperiode verlängerte sich um bis zu drei Wochen.

Auswirkungen des Klimawandels: Vor allem die Landwirtschaft ist vom Klimawandel besonders betroffen. Negativen Auswirkungen wie Ernteausfälle, Erkrankungen von Nutztieren in Hitzeperioden oder dem Auftreten neuer Schädlinge stehen positive Auswirkungen, wie die Verlängerung der Vegetationsperiode, gegenüber. Die heimischen Wälder stellt der Klimawandel vor neue Herausforderungen. Zunehmende Hitze und Trockenheit betreffen sowohl das Angebot an als auch die Nachfrage nach Wasser und Energie. Die Trockenperioden in den letzten Jahren führten

regional und saisonal bereits vereinzelt zu Engpässen in der Wasserversorgung. Die Energienetze werden aufgrund der Verbrauchsspitzen für Kühlung im Sommer stärker belastet. Im Gegensatz dazu führen mildere Winter zu einem geringeren Heizenergieverbrauch.

Anpassen, aber richtig: Der deutlich zu erkennende Klimawandel führte dazu, dass in der Bevölkerung bereits vielfältige Anpassungsmaßnahmen umgesetzt werden. Nicht immer sind diese, oftmals spontan getätigten Maßnahmen sinnvoll und zielführend. Maßnahmen, die vorwiegend reaktiv

gesetzt werden und als reine Symptombekämpfung kurzfristig erfolgversprechend sind, erweisen sich langfristig oftmals als kontraproduktiv (z.B. Einbau von Klimaanlage). Bei der Strategieentwicklung spielen u.a. die Klimawandelanpassungsregionen – wie auch die Neue Stadt Feldbach der KLAR! Mittleres Raabtal angehört – eine wesentliche Rolle.

Den gesamten Klimastatusbericht Österreich 2020 finden Sie unter: <https://ccca.ac.at/wissenstransfer/klimastatusbericht/klimastatusbericht-2020>.



## StADir. i.R. Dr. Hans Schauerl feierte 90. Geburtstag

StADir. i.R. Dr. Hans Schauerl feierte bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Bgm. Ing. Josef Ober überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche der Stadtgemeinde Feldbach, der Dr. Johann Schauerl knapp 30 Jahre als Stadtamtsdirektor vorstand. Als Ehrenobmann des Stadtchors Feldbach wurde ihm von

einem Quartett des Stadtchors ein Ständchen überbracht und er erhielt für seine Verdienste vom Landeschorverband Steiermark eine Ehrenurkunde. Ebenso lies es sich eine Abordnung der Rauchfangkehrer-Dynastie Brandl nicht nehmen, um Dr. Hans Schauerl viel Glück für seine weiteren Lebensjahre zu wünschen.



Bgm. Ing. Josef Ober mit Anna und Dr. Hans Schauerl, die heuer auch ihre goldene Hochzeit feiern.

## Direktor i.R. Erich Nagler feierte 80. Geburtstag

Dir. i.R. Erich Nagler, einer der längst dienenden aktiven Vorstandsmitglieder des ÖKB Stadtverbandes Feldbach, feierte sein 80. Geburtstag. Er ist dem ÖKB Stadtverband Feldbach im Jahre 1972 beigetreten und von 1993 bis 2020 bekleidete er die Funktion des Obmann-Stellvertreters. Auch weiterhin wird Dir. i.R. Erich Nagler zum Wohle der Kameradschaft im Vorstand mitarbeiten. Die Kameraden des ÖKB Stadtverbandes Feldbach wünschten im Zuge einer Vorstandssitzung dem Geburtstagsjubililar alles Gute,

vor allem beste Gesundheit, Glück und Freude im Kreise seiner Familie.



## #we\_do – Frauen nutzen ihre Chance

Das Projekt #we\_do unterstützt Frauen mit niedrigem Einkommen, ihre Berufs- und Einkommenschancen zu verbessern. Durch kostenlose Beratung und individuelles Coaching finden sie den Weg zu einem besseren Arbeitsplatz, mehr Einkommen, mehr Wochenstunden oder einer besseren Work-Life-Balance. Zusätzlich kann jede Frau bis zu € 3.000,- Weiterbildungsgeld beim Land Steiermark beantragen! Alle erwerbstätigen Frauen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in den Regionen Graz, Südoststeiermark, Ost-

steiermark und Obersteiermark West können das Angebot von #we\_do nutzen. #we\_do hilft, eine neue Perspektive für das Berufsleben zu finden. Die Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert. Nutzen Sie Ihre Chance!



**Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:** Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

**Bürgerservice,** Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-0, [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at)  
**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

**Kontakt:** #we\_do, Schillerstraße 5, 8330 Feldbach  
Claudia Krenn, Tel.: 0664/60177 3027, [claudia.krenn@oesb.at](mailto:claudia.krenn@oesb.at)  
Katrin Krois, Tel.: 0664/60177 3569, [katrin.krois@oesb.at](mailto:katrin.krois@oesb.at)  
[www.we-do.at](http://www.we-do.at)

## Zonta setzt Zeichen gegen Gewalt

Der Frauenserviceclub Zonta Feldbach und Streetwork Südoststeiermark haben gemeinsam das Projekt „Empower Yourself“ umgesetzt. Ziel ist es, jungen Menschen zu vermitteln, dass es möglich ist, sich gegen sexuelle Übergriffe und Gewalt zu wehren, nicht wegzusehen, sondern aktiv zu werden. In Video-clips wurden u.a. Beratungsstellen aufgezeigt, es kamen aber auch Mädchen und Burschen mit ihren Erfahrungen zu Wort. Der Öffentlichkeit präsentiert wurde die Arbeit mit dem berührenden Werk „Last Victim“ des Feldbacher Künstlers Kibo Alexander Flitsch von Zonta Vizepräsidentin Margreth Kortschak-Huber.

Der weiße Torso im Plexiglas-sarg, der auf der Wiese vor der Musikschule steht, sym-

bolisiert die Zerbrechlichkeit des Opfers. „Ich wünsche mir, dass viele Betrachter ihre Gedanken in das Glas einritzen. Fertig ist die Skulptur dann, wenn das letzte Opfer darunter verschwunden und geboren ist“, meinte der Künstler.

Verantwortlich für das Projekt zeichnen HR Dir. i.R. Prof. Mag. Edith Kohlmeier und Ulrike Korntheuer von Zonta gemeinsam mit Klara Heiling und Isabell Wieser von Streetwork. Bgm. Ing. Josef Ober dankte für die Initiati-

ve: „Hier geht es um Achtsamkeit und Verantwortung gegenüber den Mitmenschen in der Familie, aber auch in der Gesellschaft. Und um den Mut, sich Institutionen anzuvertrauen, damit geholfen werden kann.“



Zu sehen ist „Last Victim“ in Feldbach bis 16. Juni, dann geht das Kunstwerk auf Roadtour durch den Bezirk Südoststeiermark.

## Die Nostalgiewelt Posch

Die Welt vergangener Zeit erleben – für die ganze Familie ist Weiterbildung, Spaß und Action garantiert. Im Vorjahr eröffnete die Familie Posch ihre Nostalgiewelt. 40 Jahre „Sammeln“ und Vorbereiten waren notwendig, um dieses Projekt der Öffentlichkeit vorzustellen. Zu sehen gibt es: Oldtimerautos von 1886 bis 1975 | vom Laufrad bis zum letzten Puch Fahrrad | antike Kaminprunkuhren, ein funktionierendes großes Turmuhrwerk, antikes Uhrmacherwerkzeug | unzählige Krüge und Trinkgefäße ver-

gangener Zeit | Kunstwerke europäischer Gebäude aus Zündhölzer gebaut | beinahe 10.000 Stück Puppen und Teddybären | Waschmaschinen der letzten 100 Jahre | große Sammlung an Schmetterlingen, Käfern, Insekten und Muscheln aus der ganzen Welt | den längsten funktionierenden Elektromotor der Welt (17,5 Meter lang) | antike Werkzeuge, Küchengeräte, Radios, Polyphone, Grammophone ...

Österreichweit sicherlich einzigartig werden Live-Vorfüh-

rungen alter Technik angeboten. Den 1. Radio (Detektor um 1920) hören, ebenso den Phonograph von Thomas Edison (erste Tonaufzeichnung der Menschheitsgeschichte um 1877) miterleben, Mor-

seübertragung mittels Morsecode, Nachrichtenübermittlung vom Rauchzeichen bis zum Radio, Knallgas und Wasserstoffherzeugung, Galvanisieren, also vergolden, versilbern, verchromen usw..



Nehmen Sie Platz im Cockpit der russischen Antonov, des weltgrößten einmotorigen Doppeldeckers, und genießen Sie eine einzigartige, interessante und liebevoll gestaltete Ausstellung für die ganze Familie und Schulen.

**Kontakt:** Nostalgiewelt Posch, Untergiem 55, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/5225225, office@nostalgiewelt-posch.at  
**Öffnungszeiten:** Mo bis Sa 10-17 Uhr

# Mein Leben hängt an deiner Leine – Wildtiere brauchen ihre Ruhe

Freilaufende Hunde stellen für Wildtiere eine große Gefahr dar. Auch gut ausgebildete Hunde können nach Aufnahme einer Fährte oder Sichtkontakt mit einem Wildtier völlig außer Kontrolle geraten. Manche Hundehalter unterschätzen das Jagdfieber ihres Hundes und das kann Wildtieren zum Verhängnis werden. Immer wieder scheuchen freilaufende Hunde Wildtiere auf, hetzen, verletzen oder töten sie sogar. In Sekundenbruchteilen müssen Wildtiere vom Ruhemodus auf Flucht umstellen, was lebensnotwendige Energie verbraucht und oftmals auch zu schweren Verkehrsunfällen, die sowohl für Mensch und Tier lebensbedrohlich sind, führt. Für Rehe ist es besonders kritisch Ende Mai/Anfang Juni – da kommen die Kitze zur Welt und sind die ersten Wochen ihres Lebens völlig hilflos. Aber nicht nur Rehkitze sind den freilaufenden Hunden schutzlos ausge-

liefert, auch etwa Junghasen und brütende Fasane. In einer Bewusstseinsbildungsaktion unter der Leitung von Bezirksjägermeister Rudolf Eder haben sich Schüler der 4b Klasse der Volksschule I Feldbach mit diesem Thema auseinandergesetzt und wurden auf die Gefahren freilaufender Hunde sensibilisiert. Sie werden ihr erworbenes Wissen als kleine Tierschutzbotschafter in der Familie,

Nachbarschaft und in ihrem Freundeskreis weitergeben und so zum Wohl der Wildtiere wesentlich beitragen. Auch der Neuen Stadt Feldbach liegt das Tierwohl sehr am Herzen. Aus diesem Grund hat sich die Stadtgemeinde an der Aktion beteiligt und bereits 20 Tafeln „Mein Leben hängt an deiner Leine“ bei den beliebtesten Wanderwegen montiert. Der Lebensraum für unsere Wildtiere wird immer begrenz-

ter. Damit ein friedvolles Zusammenleben für Mensch und Tier gewährleistet ist, ist ein rücksichtsvoller Umgang notwendig. Bitte bedenken Sie das beim nächsten Spaziergang mit Ihrem vierbeinigen Gefährten und nehmen Sie ihn an die Leine!



(v.l.n.r.): Bezirksjägermeister Rudolf Eder, Kerstin Kaiser, Robert Pontasch, Klassenlehrerin Prof. Nicole Monsberger, BEd mit den Schülern der 4b Klasse, DI Erich Hofmeister, GR Markus Lafer, StR Rosemarie Puchleitner und VDir. Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd

## Tag der Streuobstwiesen

Vulkanland-Team schafft Bewusstsein für Streuobstwiesen

Vertreter des Vulkanlandes rund um Obmann Bgm. Ing. Josef Ober und Geschäftsführer Mag. Michael Fend haben den Tag der Streuobstwiese zum Anlass genommen, in Höflach auf den Flächen von Johann Lafer auf die Streuobstbestände als Teil der regionalen Identität hinzuweisen, da u.a. die Bestände in den letzten Jahren wegen der intensiven Landwirtschaft abgenommen haben. Maximilian Glanz, Enkel von Johann Lafer und Betreuer des Vulk-

anland-Projekts „Zukunftsfähiger Lebensraum“, erklärt, dass die Streuobstwiesen Heimat von rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten sind und z.B. auch als wichtiger Erosionsschutz dienen. Es braucht viel Bewusstseinsbildung, damit die Kultur der Streuobstwiesen wieder zunehmend gelebt wird. Alte Bäume müssten richtig gepflegt werden – natürlich ist auch das Pflanzen neuer Bäume essenziell. Maximilian Glanz hofft, dass diesbezüglich etwa die Gemeinden

als Vorbilder vorangehen. Ein generationenübergreifendes

Projekt ist u.a. mit „Omas for Future“ geplant.



(v.l.n.r.): Bgm. Mag. Johann Winkelmaier, Johann Lafer, Maximilian Glanz, MSc, Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober und Vulkanland-Geschäftsführer Mag. Michael Fend ©WOCH



## Taschendiebstahl

Taschendiebe „arbeiten“ zuweilen alleine, meist aber in Teams. Diebstähle werden oft im Menschengedrange verübt, z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kaufhäusern oder Einkaufszentren. Gibt es kein Gedrange, wird es von ihnen verursacht. Taschendiebstahl wird vermehrt an Frauen verübt. Den Tätern ist mit einfachen Verhaltensmaßnahmen leicht beizukommen.

### Tipps zur Verhinderung von Taschendiebstählen:

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere getrennt und in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper.
- Nehmen Sie nur so viel Geld mit, wie Sie benötigen – wer viel mit sich trägt, kann auch viel verlieren.
- Behandeln Sie Ihre Bankomat- oder Kreditkarte wie Bargeld und bewahren Sie den

Code nicht in der Geldbörse oder Brieftasche auf.

- Vermeiden Sie Gedränge in Kaufhäusern, Bahnhöfen, Haltestellen oder anderen belebten Orten.
  - Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
  - Hängen Sie Ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.
  - Seien Sie vorsichtig, wenn Sie von Fremden angesprochen werden, die Sie nur ablenken wollen.
- Einige Tricks der Taschendiebe:**
- Diebe rempeln ihr Opfer im Gedränge an oder stolpern vor ihm. Ist das Opfer abgelenkt, greift ihm ein Komplize in die Tasche.
  - Der Dieb fragt eine Kundin

im Supermarkt nach einem Artikel. Während diese hilfsbereit das Regal nach der Ware absucht, plündert der Täter ihre Handtasche im Einkaufswagen.

- Im Nahebereich von Einkaufsmärkten nützen die Täter oft jenen Zeitraum aus, während die Kunden ihren Einkaufswagen zurückbringen und stehlen Taschen oder Bargeld aus den unversperrten Fahrzeugen.

### Im Anlassfall:

- Lassen Sie sofort Ihre Bankomat- und Kreditkarten durch einen Anruf bei Ihrem Bankinstitut sperren.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.
- Ausweise oder Reisepässe werden von den Tätern oft weggeschmissen und finden den Weg zum Besitzer zurück. In diesem Fall müssen Sie das der Polizei bekanntgeben,

sonst sind Sie mit gestohlenen gemeldeten Dokumenten unterwegs.

Weitere Tipps können Sie der Website des BMI [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) entnehmen. Die Beamten der Kriminalprävention und der Polizeiinspektion stehen Ihnen gerne mit unabhängiger, kompetenter und auch individueller Beratung zur Verfügung.

### Kontakt:

Polizeiinspektion Feldbach, Tel.: 059133/6120



## Garteln als Therapie gegen die Coronakrise

„Pflanze deinen Garten und der Garten pflegt deine Seele“, der Ausspruch eines deutschen Philosophen ist aktueller denn je. Durch das Pflanzen, Hegen und Pflegen und Betrachten von frischem Grün, Blumen und Gemüse schafft es der Mensch, die Seele baumeln zu lassen. Nach einem langen Winter können sich die Bewohner des Betreuten Wohnens im Altkloster mit den Schülern der Modellklasse der Mittelschule in Feldbach wieder dem Garteln widmen. Vor drei Jahren wurden die Hochbeete

als Gemeinschaftsprojekt mit den Kindern, die im selben Gebäude untergebracht sind, ins Leben gerufen. Außerdem fand ein regelmäßiger Austausch, im Rahmen des Projektes „Alt und Jung – ein Miteinander oder ein Gegenüber“ statt. Zuerst galt es, die Hochbeete für den Anbau vorzubereiten. Für die Heranschaffung der Pflanzen war sogar der Rollator eine große Hilfe. Mit Eifer wurden Kartoffeln, Tomaten, Paprika, Zucchini, Salat, Gurken, Erdbeeren und verschiedene Kräuter gepflanzt.

Im Biologieunterricht lernten die Schüler über die verschiedenen Pflanzen, deren Wachstum und die Fruchtentwicklung und durften, gemeinsam mit den älteren Bewohnern

des Klosters, das Wissen in die Praxis umsetzen. Nun hoffen alle am Projekt Beteiligten auf ein reges Wachstum, um sich das Gemüse schmecken zu lassen.



## „Elly“ – eine Innovation in Punkto Pflege **NEU!**

Der bekannte Lichtkünstler Anton Schnurrer, er ist für das „Grüne Licht“ in der Adventzeit im Vulkanland verantwortlich, und der 23-jährige Elektrotechniker Andreas Frankl entwickelten eine Beleuchtungslösung für den Pflegebereich, da es speziell im Dunkeln zu schlimmen Unfällen kommt.

„Elly – der digitale Pflegehelfer“ ist eine multifunktionelle Leuchte, die für die Nacht und die häusliche Altenpflege gedacht ist. Das Gerät verfügt über ein individuell

verstellbares Orientierungslicht, das Pflegebedürftige bei nächtlichen Wegen unterstützen soll. Ein weiterer Beleuchtungskörper bietet eine Nachtlichtfunktion, wobei die Lichtstärke des Produkts so konzipiert wurde, dass der

Schlaf der Person nicht beeinträchtigt wird. Über eine App gibt Elly nicht nur den Pflegebedürftigen mehr Sicherheit, sondern auch den Angehörigen. Elly meldet der App nämlich, wann sich die Person vom Bett wegbewegt

und ob sie auch wieder dort angekommen ist. In Ausarbeitung ist auch eine Gegensprechanlage-Funktion. Der digitale Pflegehelfer kann unter [www.opus-novo.com](http://www.opus-novo.com) erworben oder auch angemietet werden.

*Bgm. Ing. Josef Ober mit den Gründern von „Elly“ Anton Schnurrer und Andreas Frankl (3. und 4.v.l.) ©WOCHEN*



## PTS Feldbach: Vulkanland-Handwerk-Kaderschmiede nimmt Fahrt auf

Wie sehr Schüler den Praxisbezug in technischen Fächern schätzen, kann man seit Beginn des 2. Semesters in der Vulkanland-Handwerk-Kaderschmiede in Gniebing beobachten.

Die Kaderschmiede ermöglicht reale Berufserfahrungen in bautechnischen Bereichen. Pläne zu lesen, entsprechende Schalungen vorzubereiten, zu bewähren, zu schließen und zu betonieren sind Tätigkeiten, die vor Ort problemlos bewerkstelligt werden können. Diese berufsgrundbildenden Tätigkeiten sind bedeutsame Skills für den späteren Start in die Lehrausbildung. Nicht nur Schalungstechnik steht im Vordergrund. Ebenso wird auf die sachgemäße Benutzung von diversen Werkzeugen in der Herstellung von Mauer-

werken besonders Wert gelegt. Durch die perfekte Infrastruktur ist es möglich, derartige Prozesse ins Laufen zu bringen. Fast der gesamte praktische und theoretische Unter-

richt der PTS Feldbach wird in diesen neu geschaffenen Räumlichkeiten in Gniebing absolviert. Mit viel Engagement und Begeisterung werden unterschiedliche Projekte

mit Kopf, Hand und Herz umgesetzt. Regionale Baufirmen setzen auf die Erfahrungen, die Jugendliche in der Vulkanland-Kaderschmiede gesammelt haben.



*Schüler der PTS-Feldbach/Fachbereich Bau mit ihrem Bereichsleiter Dipl.-Päd. Christian Narnhofer, BEd*



# FELDBACH

## DIE BILDUNGSSTADT

**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben  
[www.feldbach.gv.at/bildungsstadt](http://www.feldbach.gv.at/bildungsstadt) | #BildungFeldbach

## Bildungsreihe – Bildung für ein erfülltes Leben

Vorträge und Impulse von namhaften Referenten, die bestärken, inspirieren, Mut machen und Sinn stiften. Ohne das Engagement der Menschen, sich in das gesellschaftliche Leben einzubringen, ist es nicht möglich, gedeihende Beziehungen und die Herausforderungen der Zukunft in unserer Region zu gestalten. Durch die Corona-geschuldeten Umstände hat sich das Leben verändert. Mit dieser Bildungsreihe möchte das Steirische Vulkanland Menschen Mut geben, Gestalter ihres eigenen Lebens zu sein, damit wir im wertschätzenden Miteinander in Beziehung treten können, zum Wohle aller. In einer achteiligen Vortragsreihe geben Experten wie Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Hüther

Mut und Perspektive. Die sinkenden Corona-Fallzahlen und die ersten Öffnungsschritte lassen auch im Bildungsbereich endlich wieder Präsenzveranstaltungen zu. „In der Pandemie ist der Bedarf an Bildung gestiegen und nicht etwa gesunken. Wir sehen, dass jene Menschen, die das Bildungsangebot annehmen, leichter durchs Leben kommen“, so Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober. Das in der Krise viel zitierte Schlagwort Resilienz nimmt in den Vorträgen und Seminaren eine zentrale Rolle ein. Man will die Selbstwirksamkeit der Menschen stärken, um sich selbst befähigen zu können, mit dem Leben und den Unsicherheiten zurechtzukommen. „Das vergangene Jahr war herausfordernd, wir

sind zurückgeworfen worden in ein einfaches Leben, aber das ist auch die Chance, wieder die eigenen persönlichen Ressourcen zu stärken. Mit Impulsen im Rahmen der hochkarätigen Vortragsreihe sind Menschen eingeladen, Gestalter des eigenen Lebens zu sein. Wir möchten in der Region wieder Mut geben, positiv in die

Zukunft zu blicken“, erläutert Mag. Daniela Adler von der Regionalentwicklung Steirisches Vulkanland.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, die Anmeldung erfolgt in der jeweiligen Gemeinde. Nähere Infos unter: [www.vulkanland.at](http://www.vulkanland.at)



Bgm. Ing. Josef Ober und Mag. Daniela Adler präsentierten das Programm der neuen Bildungsreihe des Steirischen Vulkanlandes.



Mag. a Renata Schmidtkunz

17. Juni, 19 Uhr | Gerberhaus | Fehring \*

„Woher kommt unser Mut - und worauf dürfen wir hoffen? Wie wir wieder zu eigenen Gedanken und couragiertem Handeln kommen.“

Seit der Corona-Pandemie hat viele Menschen der Mut verlassen. Angst vor der Krankheit und/oder Beschädigung unserer demokratischen Gesellschaften dominieren uns. Ein inneres ethisches Gerüst kann uns helfen, zuversichtlich und handlungsfähig zu bleiben. [oe1.or.at](http://oe1.or.at)  
 Anmeldung: Stadtgemeinde Fehring, Tel.: 03155/22303, Mail: [gde@fehring.gv.at](mailto:gde@fehring.gv.at)



Univ.-Prof Mag. Dr. Markus Hengstschläger

6. Juli, 19 Uhr | Garten/Haus der Vulkane | Stainz b. Straden \*

„Unsere Lösungsbegabung als Instrument für eine erfolgreiche Zukunft.“

In unserer so schnelllebigen Zeit ist Lösungsbegabung mehr gefragt denn je. Wie kann man sie bei anderen fördern, selbst entwickeln und ein Leben lang am Blühen halten?

Anmeldung: Marktgemeinde Straden, Tel.: 03473/8261-203 oder -204, Mail: [a.gether@straden.gv.at](mailto:a.gether@straden.gv.at)



Dr. in Luise Maria Sommer

15. September, 19 Uhr | Rosenhalle | St. Stefan i. R. \*

„Dein Gedächtnis kann mehr! Kreative Merktipps für den (digitalen) Alltag.“

Merken wir uns weniger, weil wir alles Wichtige auf dem Handy gespeichert haben? Das muss nicht sein! Mit den richtigen Gedächtnis-Werkzeugen machen (lebenslanges) Lernen & mehr Merken wieder Spaß! Impulsvortrag zum Mitmachen. [www.luise mariasommer.at](http://www.luise mariasommer.at)

Anmeldung: Marktgemeinde St. Stefan/R., Tel.: 03116/8303, Mail: [gemeinde@st.stefan.at](mailto:gemeinde@st.stefan.at)



Harald Berghold

29. September, 19 Uhr | Zeltlingerstraße 6 | Bad Radkersburg \*

„Mit einem „artgerechten Lebensstil“ selbstbestimmt Verantwortung für seine Gesundheit übernehmen!“

Einfache Methoden, um die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zu steigern, stille Entzündungen einzudämmen und eingefahrene Verhaltensmuster bewusst und nachhaltig zu verändern. Veränderung Jetzt! [www.jowia.at](http://www.jowia.at)

\* alle Termine sind kostenfrei



**BORG  
FELDBACH**

# 40 Jahre BORG Feldbach

40 Jahre BORG Feldbach – 40 Jahre lernen und lehren – 40 Jahre Gemeinschaft

So meint auch die derzeitige Schülerin Miriam B.: „Das G in BORG steht für Gemeinschaft“.

BORG ist im Sprachgebrauch die Abkürzung für Bundesoberstufenrealgymnasium und die Schüler schließen die Schule nach vier Jahren mit der Matura ab, die Ausbildung, Bildung und Menschenbildung umfasst. Das BORG Feldbach gibt es unter den Direktoren HR Dr. Rudolf Grasmug, HR Dr. Josef Unger und MMag. Gunter Wilfinger bereits 40 stolze Jahre. Prof. OStR. Mag. Helga Spellenberg, die von Beginn an als Lehrerin dabei ist und mit dem heurigen Dienstjahr ihre berufliche Laufbahn erfolgreich beendet, spricht stets vom sogenannten „Spirit of BORG“. Die Schüler werden von Beginn an als eigenständige Persönlichkeiten gesehen und es ist stets das Ziel, sie in ihren Fähigkeiten zu stärken und zu fördern. Anlässlich des heurigen 40 Jahr-Jubiläum in besonderen Zeiten finden mehrere kommunikative Aktivitäten statt. So viel wird schon verraten: Es wird den mittlerweile 3. Podcast „40 Jahre BORG Feldbach“ geben, in denen Ge-

spräche, Texte und Musik aus den BORG-eigenen Werkstätten zu hören sind. Schüler von einst und jetzt, ein Junglehrer und eine langgediente Lehrerin kommen zu Wort, und am Ende wird es auch einen Tribut an die verstorbenen Lehrer OStR Mag. Fritz Edelsbacher und OSR MMag. Helmut Lenhardt geben. HÖRENSWERT!



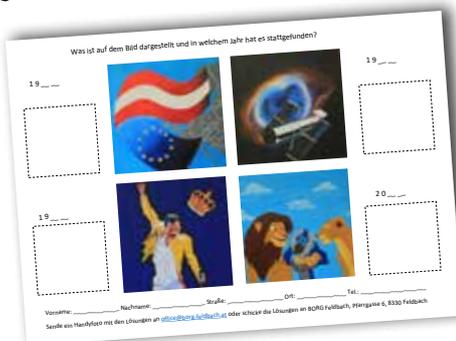
Zudem erscheint eine Sonderausgabe der Schülerzeitung und ein 40 Jahr-Bericht wird am Schulschluss präsentiert.

Die Kunstabteilung brachte aus den letzten 40 Jahren jeweils ein Weltereignis im Format 40 x 40 auf 40 Leinwände. Eine Ausstellung für den Herbst ist in Planung. Zu diesen Bildern gibt es ein Gewinnspiel, in dem Preise für das Musical 2022 zu gewinnen sein werden. Bei vier von diesen

Bildern gilt es, das Weltereignis und das jeweilige Jahr zu erkennen bzw. zu erforschen. Die Antworten können postalisch an BORG Feldbach, Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach oder ein Handyfoto per E-Mail an [office@borg-feldbach.at](mailto:office@borg-feldbach.at) gesendet werden.

Zur Erfolgsgeschichte der Schule haben unzählige Persönlichkeiten beigetragen. 40 werden mittels einer Dankes-Urkunde, die von Lisa Rauch gestaltet wurde, geehrt. Für ihr Schaffen und Wirken, die Zusammenarbeit und Unterstützung der Schüler und Lehrer dankt das BORG Feldbach. 40 x DANKE: Theresia Buchgraber, Margarethe Edlinger, Michael Eibl, Gerhard Feichtinger, Christine Fischer, Karl Flaßer, Josef Ganster, Rudolf Grasmug, Petra Josefus, Joachim Kickmeier, Kleine

Zeitung\* Verena Gangl/Thomas Plauder/Helmut Steiner, Roland Knausz, Ingrid Kolleritsch, Barbara Kratzmüller, Sabine Laundl, Eveline Maitz, Mittelschulen im Einzugsgebiet, Elisabeth Meixner, Josef Mundigler, Josef Ober, Christine Pichler, Stefanie Rabl, Petra Radkohl, Rainer Rauch, Walter Rauch, Franz Riegler, Eveline Sailer, Karola Sakotnik, Maria Schönegger, Heimo Schuh, Helga Spellenberg, Margarete Sporer, Andrea Steinbauer, Markus Sturm, Josef Unger, Volksschulen im Einzugsgebiet, Friedrich Weingartmann, Gert Weiler, Brigitte Windisch, WOCHE\* Robert Grabner/Heimo Potzinger



## Musikschule der Stadt Feldbach – Anmeldung Neuschüler



Willst auch du ein Musikinstrument erlernen? Schon im Alter von 3 Jahren kannst du in der Musikalischen Früherziehung beginnen. Viele unserer 400 Musikschüler haben mit 6 Jahren

die Blockflöte oder ein anderes Instrument erlernt. Klavier, Geige, Cello, Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Posaune, Tuba, Gitarre, Harfe, Steirische Harmonika, Akkordeon,

Keyboard, E-Bass, Schlagzeug oder Gesang.

Interessiert? Dann ruf ganz einfach in der Direktion der Musikschule an oder komm zum Anmeldetermin: Mon-

tag, 5. Juli, oder Montag, 13. September, 14-16 Uhr, Direktion der Musikschule der Stadt Feldbach, Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-600, [musikschule@feldbach.gv.at](mailto:musikschule@feldbach.gv.at).

# Eltern-Kind-Bildung Feldbach



„Eltern-Kind-Bildung neu“ hieß es vor sechs Jahren! Nun gibt es eine „gezwungene – aber gelungene“ Steigerung: Eltern-Kind-Bildung goes ONLINE!

„Um mich weiterhin in Erziehungsthemen in der Familie gut informiert, weitergebildet und bestätigt zu wissen, nutze ich seit März den tollen Onlineservice der Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach. Vorträge in gewohnter Qualität – aber mit Abstand. Das ist die Devise in Zeiten von Corona. Was mir besonders gut ge-

fällt ist, dass ich die Vorträge aus den acht Modulen der Eltern-Kind-Bildung für mich so generieren kann, wie meine Interessen, Wichtigkeiten und Zeitressourcen gerade stehen. Ein Wehrmutstropfen ist natürlich, dass die Pausengespräche (face to face) unter den Teilnehmern, das gemeinsame Kochen und Essen schon fehlen. Doch mit etwas Glück geht es ja mit den Präsenzmodulen ab Herbst wieder los! Ich freu mich schon und sage abschließend noch danke an Ursula Krotscheck und ihr Team.“ Maria Moik



Familie Moik ©Maria Moik

**Kontakt und Informationen:** Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach, Gemeinsam stark für Kinder, Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt

Weiter geht es ONLINE mit folgenden Themen und Vortragenden:

- 11.06.2021, 17.30 Uhr:** „Raus mit der Sprache! Die Sprachentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren“, Annemarie Schinko
- 11.06.2021, 19 Uhr:** „Fördern, fordern, überfordern“, Theresia Lesiak-Schwab
- 14.06.2021, 19 Uhr:** „Wenn sich zwei streiten ... – Vermitteln in der Familie“, Dr. Renate Heine-Mernik
- 18.06.2021, 19 Uhr:** „Talente und Fertigkeiten fördern“, Dr. Christian Krotscheck
- 19.06.2021, 9.30 Uhr:** „Geschützt und gestärkt dem Leben begegnen“, Pascale Sorg
- 19.06.2021, 11 Uhr:** „Motorische Entwicklung im 1. Lebensjahr“, Maria Fink
- 19.06.2021, 14 Uhr:** „Unser Kind kommt in die Schule“, VDir. Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd und Dipl.-Päd. Daniela Seidl
- 19.06.2021, 15.30:** „Raus mit der Sprache! Die Sprachentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren“, Annemarie Schinko
- 25.06.2021, 17.30 Uhr:** „Sichere Bindung (sicher sein)“, Mag. Christina Hirschmann
- 25.06.2021, 19 Uhr:** „Glückliche Eltern – glückliche Kinder“, Bakk. phil. Petra Mandl
- 02.07.2021, 17.30 Uhr:** „Fördern, fordern, überfordern“, Theresia Lesiak-Schwab
- 02.07.2021, 19 Uhr:** „So wie du bist, hab ich dich lieb“, Bakk. phil. Petra Mandl
- 30.07.2021, 19 Uhr:** Väter im Austausch

Den monatlichen **Newsletter „Gemeinsam stark für Kinder Feldbach“** können Sie bequem per E-Mail an [krotscheck@feldbach.gv.at](mailto:krotscheck@feldbach.gv.at) abonnieren.

## Visionen zur Gemeinwohlfutur

Unterwegs mit Gott – Ein geführter Lebensweg

Rudi Kulovic fand in der Corona-Zeit die Inspiration, um sein lang ersehntes Buch zu schreiben. Im Buch werden die Themen „Herkunft und Lebensphase, Ursprung und Orientierung, Vision und Gotteserlebnis“, „Berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten, persönliche

Entwicklung“ und das Hauptthema „Bürgerbeirat – Bürgerbeteiligung: Miteinander leben in Vielfalt“ und „Gemeinwohlfutur – Gutes Leben für alle“ behandelt. Seine Visionen zu Papier gebracht, versucht Rudi Kulovic auf ein bewusstes Neudenken, ein Miteinander Können, ein Ak-

zeptieren des Andersartigen Seins, ein Miteinander Leben in Vielfalt hinzuweisen, um gemeinsam zu einer neuen Weltsicht und zu einem neuen Menschenbild zu gelangen!

Erhältlich ist das Buch bei Morawa-Leykam Feldbach oder online.



## 4. Steirischer Vorlesetag

Am 19. Juni steht die Steiermark erneut einen ganzen Tag im Zeichen des Vorlesens. Nach dem Motto (Vor)Lesen kann überall stattfinden, finden im ganzen Land an unterschiedlichen Plätzen Veranstaltungen statt, bei denen kleine und große Zuhörer auf eine Reise durch die Welt der Wörter mitgenommen werden.

Auch die Bibliothek der Stadt Feldbach und die „kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt Feldbach“ sind mit einer Leseveranstaltung dabei. Von 10 bis 11.30 Uhr sind Familien und Interessierte zu unserer Veranstaltung „Geschichten im Park“

eingeladen. Silvia Nagy wird aus ihrem Buch „Als Hugo in den Himmel fiel“ lesen. Weitere lustige und spannende Geschichten werden von den Mitarbeiterinnen der Bibliothek vorgelesen.



Treffpunkt: Sparkassenpark. Bitte eine eigene Picknickdecke mitbringen! Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Bibliothek statt. Alle geltenden Corona-Maßnahmen werden eingehalten!

4. Steirischer Vorlesetag

19. Juni 2021

NEUE STADT  
FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Die Stadtbibliothek ist jetzt auch auf Facebook unter „Bibliothek der Stadt Feldbach“ und mit einer neugestalteten Website unter [www.stadtbibliothek-feldbach.at](http://www.stadtbibliothek-feldbach.at) online.

### Stadtbibliothek Feldbach Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr,  
Fr 9-12 und 14-18 Uhr

In den Ferien ist die Bibliothek Dienstag und Freitag geöffnet.

## Geschichtenwettbewerb

„Bücherheldinnen. Bücherhelden. Lesen mehr als Worte“

Bereits zum 4. Mal findet dieses Jahr der Steirische Vorlesetag am 19. Juni statt. Das Ziel der Kampagne „Bücherheldinnen. Bücherhelden. Lesen mehr als Worte“ ist es, Schüler für das Lesen zu begeistern. Im Zuge dessen wurden die Kinder eingeladen, zu verschiedenen Charakteren eigene Geschichten zu schreiben. Die Figuren Skadi, Stella Superella, Pia Pfiffig, Harald Holzbein, Fynn der Fuchs und Conny Clax stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Genres der Kinder- und Jugendliteratur. Knapp 320 Kinder folgten dieser Einladung und schrieben ihre eigenen Geschichten. Davon wurde für jeden Charakter eine selbstgeschriebene Gewinner-Geschichte ausgewählt. Sechs Kinder zwischen 8 und 10 Jahren durften sich über einen Gewinn freuen. Am 26. Mai verfolgte die 4b Klasse

der VS I Feldbach gespannt den ORF-Livestream dazu. Die Gewinnergeschichten wurden von Vertretern der sponsernden Unternehmen Energie Steiermark, MURPARK, SPAR, Steiermärkische Sparkasse und Neuroth vorgelesen. Groß war die Freude, als eine ganz besondere Gewinner-Geschichte vorgelesen wurde – ihr Autor ist **Felix Zwinger aus der 4b Klasse der VS I Feldbach**. Er schrieb eine spannende Geschichte über Stella Superella mit dem Titel „Der Fall in der Ruine“. Seine Geschichte handelt von einer aufregenden Jagd nach Schmuckdieben. Neben der Geschichte von Felix Zwinger gibt es weitere fünf Gewinnergeschichten und ausgewählte Geschichten zum Nachlesen unter <https://leseland-steiermark.at/unser-projekte/geschichtenwettbewerb-gewinnerinnen/>.

Hoffentlich findet der Steirische Vorlesetag noch viele weitere Male statt und sym-

bolisiert für Kinder und ihre Eltern die enorme Wichtigkeit des Lesens.



Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert Felix Zwinger (1.v.l.) zu seiner Gewinnergeschichte „Der Fall in der Ruine“.

# Genial digital! – Regionale Bildungsplattform in Planung

Das bfi Steiermark verzichtet seit einigen Jahren auf kleine Präsente vor Weihnachten für Kunden und Geschäftspartnern und unterstützt stattdessen erfolgreich regionale Bildungsprojekte. 2020 wurde ein innovatives Bildungskonzept in der Region Südoststeiermark gesucht. Die Unterstützung erhielt die HLW Feldbach in Kooperation mit der Volksschule I Feldbach für die Idee einer schulübergreifenden Bildungsplattform. Über diese Bildungsplattform sollen Schulen in der Region Südoststeiermark sich zum schulübergreifenden Kompetenzaustausch vernetzen können. Außerdem werden

sich in Online-Kursen Schüler der Region in einem schulübergreifenden Nachhilfesystem gegenseitig helfen können. Und speziell für die HLW wird ein Mentoring-Programm für die HLW-Schülerinnen geschaffen, nach dem Motto „Erfolgreiche Frauen für erfolgreiche Frauen“. In einer ersten Testphase vernetzen sich die HLW und die Volksschule I Feldbach, um gemeinsam eine technisch stabile Plattform zu schaffen. Wenn alle technischen Voraussetzungen gegeben sind, wird die Plattform online gehen, und weiteren Schulen der Region eine Möglichkeit des Austausches bieten.



Das bfi Steiermark hat das Projekt mit Geräten und technischer Infrastruktur ausgestattet, die zwischen den beiden Schulen gerecht aufgeteilt wurde.

# „E.R.N.I.“ – Ernährung-Regional-Nachhaltig-Innovativ



Mit dem Projekt „E.R.N.I.“ verbinden die HLW Feldbach und der Abfallwirtschaftsverband, gemeinsam mit dem Steirischen Vulkanland, Wirtschaft und Schule miteinander. Das Hauptziel dieses Projekts ist es, den 2. Jahrgängen der HLW Feldbach in Theorie und Praxis über interessante Exkursionen und zu lösende Aufgabenstellungen zu vermitteln, dass regionale, saisonale Ernährung nachhaltig, innovativ und gesund ist. Im Kochunterricht wird den Schülern vermittelt, dass man kochen kann ohne viel Abfall zu produzieren, vor allem auch dann, wenn beim Einkauf auf Verpackungsmaterial verzichtet wird. Außerdem beschäftigen sich die Schüler intensiv mit dem Ess- und Konsumverhalten, um das Bewusstsein für Nach-

haltigkeit und Regionalität zu schärfen. „Bei einer Exkursion zur Feldbacher Kompostieranlage konnten wir mit eigenen Augen sehen, was alles im Biomüll landet. Leider nicht nur Biomüll. Mit dem Kompost, der dort gewonnen wird, kann man auch seinem Garten etwas Gutes tun, und so kann jeder, der einen Garten hat, wieder für Nachhaltigkeit sorgen. Das ist toll!“, meinte dazu eine Schülerin der 2B.



Ganz besonders freuen sich die Schüler auf einen Workshop gemeinsam mit Haubenkoch Ferdinand Bauernhofer, bei dem sie ein Menü aus gespendeten Lebensmitteln zaubern wollen. Die HLW-Schüler stellen dem Haubenkoch dabei die Herausforderung, ausschließlich Lebensmittel zu verkochen, deren Mindesthaltbarkeitsdatum bereits überschritten wurde. Diese Lebensmittel sind aber noch genießbar und würden

ansonsten vorzugsweise im Biomüll landen. Eine Herausforderung ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und eine spannende Idee für Ferdinand Bauernhofer.



Für die Schüler der HLW Feldbach spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle.

# „Hand aufs Holz!“ – Die Tischler Trophy 2021

Im Schuljahr 2020/21 initiierte die Steirische Landesinnung der Tischler und Holzgestalter das innovative Kooperationsprojekt zwischen Schulen und den steirischen Tischlern. Unter dem Projektnamen „Tischler Trophy“ unterstützte die Wohlfühl-tischlerei Knaus aus Schützing die Schüler der Holztechnikgruppe der Polytechnischen Schule Feldbach. Das Thema „Kindersitzgruppe“ (Tisch mit vier Sitzmöglichkeiten) wur-

de, trotz der Corona-bedingt erschwerten Bedingungen, erfolgreich umgesetzt. Die Holztechnikgruppe designte, konstruierte und produzierte ein anspruchsvolles Gesamtprojekt, bestehend aus einem

Tisch, gepolsterter Sitzbank und zwei Spielhockern. Das Massivholzprojekt wurde ausschließlich aus Holzverbindungen hergestellt. Die Landesinnung Holz wird bis Ende Juni aus allen Projekteinreichungen

die Landessieger küren. Bis dahin besteht die Möglichkeit, über ein aussagekräftiges Mail an [holztechnik.pts-feldbach@gmx.at](mailto:holztechnik.pts-feldbach@gmx.at), die Sitzgruppe entweder für sich oder zum Weiter-schenken zu erwerben.

*Die Schüler der Holztechnikgruppe werden aus allen Einsendungen den zukünftigen Besitzer wählen.*



# Polytechnische Schule Feldbach – Praxisschule für Lehramtsstudenten

Schon seit einiger Zeit steht die Polytechnische Schule Feldbach dahingehend mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark in Verbindung, dass Lehramtsstudenten einen Teil ihrer vorgeschriebenen Praxis hier absolvieren. Als Mentoren fungieren Dipl.-Päd. Andrea Geretslehner, BEd sowie Prof. Mag. Ines Maurer, BEd, die den zukünftigen Pädagogen das praktische Rüstzeug für das Unterrichten zukommen lassen. Im letzten Turnus waren dies Jeannine Buchegger sowie ihre beiden Kollegen Julian Fischl und Paul Weiler. Die jungen Kollegen waren mit viel Engagement bei der Sache und gaben zum Abschluss ein paar Statements für ihre Zeit an der Polytechnischen Schule Feldbach ab. So meinte z.B. Jeannine Buchegger: „Das Un-

terrichten war für mich keine Arbeit, sondern ein Vergnügen, da sowohl das Lehrpersonal als auch die Schüler mit viel Einsatz bei der Sache waren.“ Was ihr vor allem aufgefallen ist, war, dass die Schule mit viel Wertschätzung und Anerkennung hinter ihren Schülern steht. Etwas wehmütig schließt sie mit dem Satz: „Ich habe im Praktikum in der PTS Feldbach so viel lernen können – nicht nur wie man den Schülern Fachwissen vermittelt, sondern auf was es nebenbei sonst noch ankommt. Das schätze ich sehr, daher bin ich sehr traurig, dass meine Praktikumszeit vorüber ist.“ Ähnlich argumentiert auch ihr Kollege Julian Fischl, der sagte: „Die Rahmenbedingungen waren dafür optimal, da seitens der Schulleitung und insbesondere

meiner Mentorin die Organisation und Betreuung bestens funktioniert haben. Ich konnte für meine Ausbildung lehrreiche Erfahrungen sammeln und wurde durch das abschließende Feedback darin bestärkt, auf einem guten Weg zu sein.“ Auf den Punkt brachte es auch Paul Weiler: „Disziplinierte und mitarbeitende Schüler, ein freundliches und engagiertes Lehrerteam und spannende neue Erfahrungen im Umgang mit

Lernenden. Einmal mehr zeigt die Polytechnische Schule Feldbach, dass ‚Poly‘ nicht gleich ‚Poly‘ ist.“ Schulleiter Dir. Gerald Posch betont gegenüber den Studenten immer wieder, dass man sich mitten in einer Phase des Generationenumbruchs befindet und es daher besonders wichtig ist, die jungen Menschen bestmöglich auf diese neue verantwortungsvolle Tätigkeit vorzubereiten.



Jeannine Buchegger



Paul Weiler



Julian Fischl



# FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

[www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt](http://www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt) | #WirtschaftFeldbach

## Snack & Back erweitert und modernisiert

**15** Millionen Euro investiert die Eigentümerfamilie Hörrlein in die Erweiterung und Modernisierung der Snack & Back CP GmbH, eine 100 %ige Tochter der Feldbacher Fruit Partners. Seit 1997 werden in der Snack & Back rund 120 Millionen Müsli- und Sportriegel pro Jahr produziert und ist das Unternehmen österreichweit eines der größten Produzenten in diesem Bereich. Mit dieser Investition sollen nicht nur die Kapazitäten erweitert werden, auch will man zukünftig in der Entwicklung von neuen

Müsli- und Sportriegeln interessante neue Herausforderungen annehmen. Den 150 Mitarbeitern der Feldbacher Fruit Partner Unternehmensgruppe wird damit ebenso ein modernes Arbeitsumfeld mit bester Ausstattung geboten. Mit dieser Investition wird auch ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz getätigt. „Mit Fertigstellung des Neubaus werden 80 % der Energie aus erneuerbaren Quellen gewonnen, damit können wir ca. 150 Tonnen CO2 pro Jahr einsparen. Darüber hinaus stellen wir unseren Fuhrpark auf Elek-

tro-Mobilität um und leisten somit einen weiteren Beitrag zu einem klimafreundlichen Produktionsstandort“, so Eigentümer Philipp Hörrlein. Auch Wirtschaftslandesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl lobte die langfristige Absicherung des Standortes und das damit verbundene positive Signal für die Region. Dass die Erweiterung zu einem Großteil durch heimische Betriebe erfolgt, ist eine zusätzliche regionale Wertschöpfung. Bgm. Ing. Josef Ober ist über die innovative und nachhaltige Investition und das damit

verbundene klare „JA“ zum Standort Feldbach höchst erfreut: „Die Unternehmensgruppe Feldbacher Fruit Partners ist für die Neue Stadt Feldbach ein sehr wichtiger Leitbetrieb und durch die Erweiterung nun noch stärker in der Region verwurzelt.“ Bgm. Ing. Josef Ober und LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl gratulierten Philipp Hörrlein zu dieser mutigen Entscheidung, durch die ein weiterer Großbetrieb die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad der Neuen Stadt Feldbach österreichweit und darüber hinaus steigert.



LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl (4.v.l.) und Bgm. Ing. Josef Ober (2.v.r.) gratulierten Inhaber Philipp Hörrlein (4.v.r.) zum Millionenprojekt.

# 100 Jahre Modehaus Titscher

1921 gründete der gebürtige Wiener Ludwig Bertl mit seiner Frau Emma in Feldbach ein kleines Geschäft für Handarbeitswaren und später auch für Lebensmittel. Es handelte sich bald um ein bedeutendes Geschäft, da das bäuerliche Einzugsgebiet, in dem es fast keine Geschäfte gab, sehr groß war. In den 30er Jahren stellte Ludwig Bertl sein Sortiment auf den Textilbereich um. Durch seine guten Wien-Beziehungen holte er die benötigten Waren aus der Bundeshauptstadt nach Feldbach. Das Modehaus Bertl wurde in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem Fachgeschäft für Kunden aller Altersgruppen. Vor allem war es für sein umfangreiches Angebot an Wolle und Nähzubehör bekannt. Als die ersten Nylonstrümpfe in Mode kamen, konnte man sie nicht nur im Geschäft kaufen, auch wurden die Laufmaschen der teuren Strümpfe bei Ludwig Bertl repariert. Im Laufe der Zeit ergänzten modische

Herrenhemden und Arbeitsbekleidung für verschiedene Berufsgruppen das Sortiment. In 2. Generation wurde das Geschäft von Tochter Renate und ihrem Mann Wolfgang Titscher weitergeführt. 1990 über-

nahm deren Sohn Gunnar Titscher in 3. Generation. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte dem Traditionsfamilienbetrieb zum 100-jährigen Jubiläum. Für ihr außerordentliches Engagement zur Belebung der

Wirtschaft, ihr Festhalten an der Tradition und für ihren vorbildlichen familiären Zusammenhalt über drei Generationen hin, sprach er der Familie Titscher den Dank der Neuen Stadt Feldbach aus.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Gunnar Titscher mit seinen Eltern Renate und Wolfgang Titscher

## Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung **NEU!**

Die Caritas bietet im Bezirk Südoststeiermark Sprech- tage in den Carla-Läden Feldbach und Bad Radkersburg an. Gegen telefonische Voranmeldung finden Menschen in schwierigen Lebenslagen – etwa bei finanziellen Problemen, gesundheitlichen oder familiären Belastungen – eine kostenlose und diskrete, auf Wunsch auch anonyme Beratungs- und Gesprächsmöglichkeit. In Einzelfällen kann die Caritas auch finanzielle Einmalhilfe anbieten. Die Berater besprechen mit den Ratsuchenden die Situation, klä-

ren Ansprüche ab und können bei Ämter- und Behördenwege helfen. Es wird gemeinsam ein Weg gesucht, um die Lebensgrundlagen (wieder) abzusichern und eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen. Voraussetzung ist ein gemeldeter Hauptwohnsitz in der Steiermark, Aufenthaltsnachweis für EU-Bürger, Nachweise zu Einkommen und Fixkosten.

*Bgm. Ing. Josef Ober besuchte die Beratungsstelle zur Existenzsicherung (BEX) der Caritas, die von Fritz Herzinger, MA geleitet wird.*

**Kontakt:** Carla Feldbach, Fritz Herzinger, MA, Torplatz 6, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/88015241, [fritz.herzinger@caritas-steiermark.at](mailto:fritz.herzinger@caritas-steiermark.at)



## Die Gastwirte sind endlich wieder da

Voll Freude bitten die Feldbacher Gastwirte ihre Gäste wieder in den Gastgärten und den Lokalen Platz zu nehmen. Endlich kann man wieder essen gehen und sich verwöhnen lassen. Dabei ist die Einhaltung der 3G-Regel „getestet, genesen oder geimpft“ für die eigene Gesundheit und das Wohl aller sehr wichtig. Seit der Öffnung ist auch die Registrierung von Gästen in der Gastronomie, in Beherbergungsbetrieben (mit angeschlossener Gastronomie), in Freizeitbetrieben und bei Veranstaltungen bundesweit verpflichtend.

In Feldbach, wie auch in anderen steirischen Tourismusregionen, geht das besonders schnell und sicher – dank des kostenlosen und digitalen Registrierungssystems „MyVisit-Pass“.

„Mit der Gästeregistrierung können wir ein Stück Normalität genießen und wir schauen dabei darauf, uns selbst und andere bestmöglich zu schützen“, so Tourismusobmann Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA. Wenn man essen oder etwas trinken geht, ist es daher notwendig, dass die Betriebe die Kontaktdaten erheben. Die Daten (Vorname, Nachname, Telefonnummer oder E-Mail) werden darin verschlüsselt und anonym gespeichert. Eine Übermittlung erfolgt nur nach Aufforderung zur Auskunftserteilung an die zuständige Gesundheitsbehörde.

So können im Falle einer nachträglich erwiesenen COVID-19-Infektion, Kontaktpersonen rasch ermittelt werden. Nach 28 Tagen werden diese Daten automatisch gelöscht.

### Infos zur Gästeregistrierung für Einheimische und Gäste:

Unter [www.steiermark.com/registrierung](http://www.steiermark.com/registrierung) kann man sich seinen „MyVisit-Pass“ holen. Oder einfach Platz bei den Feldbacher Gastwirten nehmen und den QR-Code am Tisch scannen.

### Infos zur Gästeregistrierung für Betriebe:

[www.steiermark.com/registrierung/tourismusbetriebe](http://www.steiermark.com/registrierung/tourismusbetriebe). Die Zugangsdaten erhalten Feldbacher Betriebe beim Tourismusbüro Feldbach unter Tel.: 03152/3079-0.



## Gratis Antigen-Selbsttests für Betriebe

Im Tourismusbüro Feldbach können Gastronomie- und Hotellerie-Betriebe sowie körpernahe Dienstleistungsbetriebe kostenlose Antigen-Selbsttests abholen. Diese müssen vorab über die Wirtschaftskammer

Südoststeiermark bestellt werden. Die Tests in den Betrieben sind nur in Ausnahmefällen einzusetzen, wenn die Gäste oder Kunden mit keiner Bestätigung über Impfung, Genesung oder aktueller Testung kommen.



Bei Fragen steht Ihnen das Team des Tourismusbüro Feldbach (v.l.n.r.) Christine Neuhold, Tourismusobmann Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und Mag.(FH) Yvonne Ortauf gerne zur Verfügung.



## Maitzer wird Savaro **NEU!**

In der neu adaptierten Café-Bar-Lounge Savaro wird traditionelle Kaffeehauskultur mit modernem Barbetrieb verbunden. Es gibt Frühstück, wobei stark auf regionale Produkte vom Bauernstadl gesetzt wird, tagsüber Kaffee, Eis und Mehlspeisen und bodenständige Snacks. „Wir werden sogar die traditionelle Bananenroulade vom Café Pfister nach Originalrezept anbieten“, so die Geschäftsführer Sandra Tauch-

ner und Robert Hackl. Wenn es möglich ist, möchte sie auch wieder einige Veranstaltungen organisieren. Im Savaro steht das Wohl der Gäste an erster Stelle – in entspannter Atmosphäre sollen sich die Gäste eine kurze Auszeit vom stressigen Alltag gönnen können. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Sandra Tauchner und Robert Hackl zur Neuübernahme und wünschte ihnen und ihrem Team viel Erfolg.

(v.l.n.r.): Geschäftsführer Robert Hackl und Sandra Tauchner, David Trummer und Bgm. Ing. Josef Ober

**Kontakt:** Café-Bar-Lounge Savaro, Bürgergasse 2, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/4628020, [www.savaro.at](http://www.savaro.at)



## Kräutertheke eröffnet **NEU!**

Biljana Mayer, medizinische Masseurin, Heilkräuterpädagogin und Mikronährstoffberaterin, eröffnete am 3. Mai in der Gleichenberger Straße 9 ihr neues Lokal „Kräutertheke & Energetik“. Unter dem Slogan „Gesundheit erhalten und fördern“ bietet sie in ihrem geschmackvoll eingerichteten Geschäft ein umfangreiches Sortiment wie z.B. Bio-Naturprodukte,

Kräuter- und Nahrungsergänzungsmittel aus Pflanzen, hochwertige Mikronährstoffe, Heilkräuter und Heilkräutertees, Stutenmilch-Produkte, sanfte Heilkräuter aus regionalen Bienenstöcken, Räucherwerk, regionale Aronia-Produkte sowie verschiedenste vegane und glutenfreie Produkte an, außerdem kann man auch Schlafplätzchen und Lebensmittelunverträglichkeiten austesten lassen.

Bgm. Ing. Josef Ober, Tourismusobmann Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und Hausherr Gerhard Ertl gratulierten Biljana Mayer zum mutigen Schritt in die Selbstständigkeit und wünschten ihr viel Erfolg.

**Kontakt:** Kräutertheke & Energetik, Biljana Mayer, Gleichenberger Str. 9, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/7935644, [office@kraeutertheke.at](mailto:office@kraeutertheke.at)



## Stellenangebot



Das Medien-Start-up „5komma5sinne“ hat sich zum Ziel gesetzt, die steirischen Regionen und ihre Betriebe zu präsentieren. Gesucht werden Menschen (freiberufliche Tätigkeit auf Provisionsbasis), die dabei helfen, das Unternehmen weiter aufzubauen und zu erweitern. Voraussetzungen: regionale Verbundenheit, selbstständiges Arbeiten, gutes Netzwerk und Freude an der Kommunikation mit Kunden. Bewerbungen bitte an: [office@5komma5sinne.at](mailto:office@5komma5sinne.at)



**IN FELDBACH**  
[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

## Autoreinigung Cristina Balaj **NEU!**

In der Franz-Josef-Straße 8 (Einfahrt zum Transgourmet) eröffnete Cristina Balaj eine Autoreinigung. Sie bietet ihren Kunden professionelle Außen- und Innenreinigung der Autos auf höchstem Niveau an (intensive Innenreinigung inkl. Fußboden, Sitze shampooieren, Kunststoffteile einlassen, Scheiben reinigen usw.). Dabei legt sie besonders großen Wert auf Genauigkeit und äußerste Sauberkeit. Ob PKW, Nutzfahrzeuge bis 3,5 t oder Motorräder – jedes Fahrzeug wird wieder auf Vordermann gebracht. Auch für die Außenreinigung

gibt es verschiedene Möglichkeiten bis hin zur 3-fach Politur und Keramik-Versiegelung. Egal ob Privat- oder Firmenkunde, für jeden wird die optimale Lösung zum besten Preis-Leistungsverhältnis angeboten. Auch besteht die Möglichkeit, das Auto innerhalb von 10 km abholen und auch wieder zurückbringen zu lassen. Bgm. Ing. Josef Ober konnte sich selbst von der erstklassigen Qualität der Autoreinigung überzeugen und gratulierte Cristina Balaj und ihrem Mann Alin sehr herzlich zur Geschäftseröffnung.

**Kontakt:** Autoreinigung Cristina Balaj, Franz-Josef-Straße 8, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/4303739 oder 0676/4422630  
**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr 9-17 Uhr



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Cristina und Alin Balaj sowie Martin Eicher

## Auftragskonditorei „Alexa – Feine Patisserie“ **NEU!**

Alexandra Weiss ist vor vier Jahren, der Liebe wegen, von Graz in die Südoststeiermark gezogen. In Gniebing betreibt die Konditormeisterin eine kleine Auftragskonditorei. Sie erfüllt in ihrer Backstube jeden Kundenwunsch, ob klassisch oder ausgefallen, für Geburtstage, Hochzeiten und

sonstige Anlässe. Jeden Freitag und Samstag kann man eine gemischte Mehlspeisbox („Meet the Box“) auf Abholung bestellen. Im wechselnden Sortiment findet man auch laktose-, glutenfreie oder vegane Kuchenstücke. Da ist für jeden ein passendes Stück dabei.

**Kontakt:** Alexandra Weiss, Gniebing 261/3, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/3334499, info@alex-patisserie.at, www.alex-patisserie.at



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Alexandra Weiss zur innovativen Geschäftsidee und wünschte ihr viel Erfolg in ihrer kleinen, aber feinen Auftragskonditorei.

FELDBACH  
DIE EINKAUFSTADT

Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie

Montag,  
**26.7.**  
Anna-Kirtag

**Städte-Gutschein**

€10,- €50

*Für den besten Papa der Welt...*

Bewährt seit über 17 Jahren

AM 13. JUNI IST VATERTAG [www.8staedte.at](http://www.8staedte.at)

Einlösbar in über 500 Shops!

# Fitnessstudio ONEBODY hat neuen Standort **NEU!**

Manuel Lah übersiedelte mit seinem Fitnessstudio ONEBODY in die Europastraße 34 (ehemalige Netcar-Halle). Nach langer Corona-bedingter Durststrecke konnte er nun endlich sein neues Studio eröffnen. Spezialisiert auf Personal Training und Training in Kleingruppen, bietet ONEBODY mit seinen sich ständig weiterbildenden Trainern ein individuelles Programm an.

Es werden keine generischen Trainingsprogramme oder Ernährungspläne verwendet, ob Muskelaufbau, Haltungskorrektur, Linderung der Rückenbeschwerden oder ein besseres Wohlbefinden, es wird immer versucht, eine Lösung zu finden, um den Kunden

Ergebnisse zu liefern, die sie langfristig in ihr Leben implementieren können. 90 % der Kunden im Fitnessstudio sind Damen. Demzufolge sind die Trainer auch auf Trainings während und nach der Schwangerschaft spezialisiert. Bgm. Ing. Josef

Ober gratulierte Manuel Lah, der auch schon beim Projekt „Feldbach auf Gesundheitskurs“ mitgemacht hat und Programme für Unternehmen, die Gesundheit am Arbeitsplatz fördern wollen, anbietet, zu seinem neuen Standort.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Trainerin Tinkara Frangez, Inhaber Manuel Lah, Johannes Wagner, Johann Trummer und Christina Wagner

## Kontakt:

ONEBODY – Manuel Lah,  
Europastraße 34,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 0676/5537285,  
office@onebodystudio.at,  
www.onebodystudio.at

## Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 6.30-20 Uhr

„Das Gute liegt so nah!“

## BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

## BIO-HEIDELBEEREN VOM KALVARIENBERG

Kerstin und Robert Gölles bewirtschaften einen Bio-Obstbaubetrieb am Kalvarienberg in Feldbach. Äpfel, Ribisel und Heidelbeeren zählen zu ihrem bunten Sortiment. Ab **Samstag, dem 26. Juni, ist die blaue „Superfrucht“ – die Bio-Heidelbeere** – wöchentlich für gut 5 Wochen auch am Bauernmarkt Feldbach zu Gast. Hofladen siehe: [www.gutgoelles.at](http://www.gutgoelles.at)



**Rosen zum Vatertag**  
Nachhaltig & viiiel Liebe –  
Am Sa., dem 12. Juni,  
gibt es „FairTrade“-  
Rosen!



## WÖCHENTLICH AM BAUERNMARKT FELDBACH FÜR SIE DA!

FAMILIE MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN | MARKUS & CORNELIA SCHEICHER  
OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | WALTER EDER  
HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | VULKANLANDKERNÖL PETRA & ROBERT NAGL | MARIA & MANFRED FRÜHWIRTH

## NEU! Haarträumerei eröffnet

Aus Liebe zu ihrem Beruf als Stylistin hat sich Denise Nierensee einen lang ersehnten Traum erfüllt – sie eröffnete in Unterweißenbach ihr eigenes trendiges und kreatives Frisörstudio.

Mit fachlicher Kompetenz aus über 20 Jahren Berufserfahrung überzeugt sie und bietet mit der „Haarträumerei“ einen

Ort zum Wohlfühlen und Entspannen. Die stilsichere und individuelle Jungunternehmerin kennt die angesagten Trends bei Schnitt und Farbe, ausgefallenen Frisuren für jeden Anlass und klassischen Haarschnitten. Nach Absprache sind auch Eventstylings an Sonn- und Feiertagen möglich.



Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und OV Fin.Ref. Manfred Promitzer wünschten der stylischen Jungunternehmerin Denise Nierensee viel Erfolg.

**Kontakt:** Denise Nierensee – Haarträumerei, Unterweißenbach 265, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/88118788, [www.haartraeumerei.at](http://www.haartraeumerei.at), Termine nach Vereinbarung

**Feldbachs Schnäppchen WOCHE**  
2. bis 9. Juli  
Freitag - Freitag  
2021  
Besser regional einkaufen!  
#verantwortungsvolleinkauf  
#feldbachhältzusammen  
[www.feldbach-tourismus.at](http://www.feldbach-tourismus.at)  
FELDBACH STADT neu erleben

## BILLA PLUS stellte sich vor NEU!

Vor 20 Jahren eröffnete in Feldbach der MERKUR Markt, der nun in BILLA PLUS übergegangen ist. Vorge stellt wurde der neu arrangierte Verbrauchermarkt, es ist der einzige BILLA PLUS in der Südoststeiermark, von Marktmanager Eduard Gangl mit Vertriebsmanager Helmut Glettler, Verkaufsleiterin Grace Schober und Frischemanagerin Bianca Halper. „In Feldbach sind 70 Mitarbeiter beschäftigt. Den Kunden werden 20.000 Produkte angeboten, darunter 260 Käsesorten. Besonderen Stellenwert legt das

Unternehmen auf die etwa 100 regionalen Produkte, die von zwölf Selbstvermarktern ganzjährig geliefert werden. Zu den Schwerpunkten gehö-

ren die täglich frischen Konditoreiwaren, die Frischfischabteilung und die Fleischtheke. Kundennähe ist den Mitarbeitern besonders wichtig, daher

ist das Angebot an den Kundenwünschen angepasst, und wird mit täglichen Aktionen die Kundennähe besonders geprägt.“



Die Marktleitung mit den zwölf regionalen Lieferanten

## Neuer Wohnraum für Mühldorf **NEU!**

Die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft ENW – ein Unternehmen der Wohnbaugruppe Ennstal – setzt ihre Bautätigkeit in Feldbach fort und entstehen in Mühldorf aktuell 13 geförderte Wohnungen zur Miete bzw. Miete mit Kaufoption. Die Wohnungen, die Größen von ca. 60 bis 91 m<sup>2</sup> aufweisen, zeichnen sich durch ihre durchdachten Grundrisse und ihre ökologische Qualität aus. Alle Wohnungen verfügen über eine Terrasse mit Eigengarten oder einen großen Balkon bzw. Loggia, die zum Verweilen an sonnigen Tagen

einladen. Die ENW als Vorreiter im energieeffizienten Wohnbau setzt bei diesem Projekt auf eine Beheizung und Warmwasseraufbereitung mittels Fernwärme und einer hauseigenen Photovoltaikanlage. Jeder Wohnung ist zudem ein überdachter PKW-Abstellplatz zugeordnet. Die sonnige und

zentrale Lage, die gute Infrastruktur und das angenehme Wohnklima vervollständigen die Vorzüge dieser Wohnanlage und sorgen für ein gelungenes Wohnerlebnis. Die Fertigstellung des Objekts und die Übergabe an die künftigen Bewohner sind für Dezember 2021 geplant.



*Bgm. Ing. Josef Ober und Ortsvorsteherin StR Sonja Skalnik gratulierten VDir. Ing. Wolfram Sacherer zur großen Investition, die zur Aufwertung der Neuen Stadt Feldbach beiträgt.*



Unter [www.feldbach.gv.at/einkaufsstadt](http://www.feldbach.gv.at/einkaufsstadt) finden Sie umfassende Informationen zur Einkaufsstadt Feldbach.

## Reisebüro und Taxi Wolf **NEU!**

Das bekannte Familienunternehmen Wolf Reisen GmbH, das seit 1965 besteht, eröffnete nun auch in Feldbach ein Reisebüro und das „Feldbacher Alltagstaxi“. Die Firma Wolf organisiert Tagesausflüge oder mehrtägige Reisen für Einzelkunden, Firmen oder Gruppen mit Bus. „Egal ob Urlaubsfahrten, Kulturreisen, Pilgerfahrten oder Schulausflüge, wir gehen gerne auf die individuellen Wünsche der Kunden ein“, erzählt Manfred Wolf. Martina Wolf ist auch bei der Suche nach passenden Hotels und Restaurants vor Ort behilflich oder unterstützt bei der Orga-

nisation von Führungen und Besichtigungen. Das Taxi der Firma Wolf fährt innerhalb des gesamten Bezirkes und bietet bei Bedarf einen Radtransport für bis zu 50 Fahrrädern an.

**Kontakt:** Wolf-Reisen GmbH, Bürgergasse 36 a, 8330 Feldbach, Tel.: 03159/2480 oder 0664/5011161  
**Öffnungszeiten:** Mo-Sa 8.30-12 Uhr



*Bgm. Ing. Josef Ober, Tourismusobmann Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und Ingrid Herbst gratulierten der Familie Wolf und wünschten ihnen und ihrem Team viel Erfolg.*

## Café on Top im TOP-Zentrum Feldbach **NEU!**

Mit Jahresende ging Anneliese Kaindl, die 17 Jahre lang im TOP-Zentrum Feldbach das Café Euro geführt hat, in den wohlverdienten Ruhestand.

Schon Monate davor war ein Nachfolger gefunden. Der Gra-

zer Werner Rampitsch, mit der Südoststeiermark wie auch mit der Gastronomie vertraut, übernahm zum Jahreswechsel. Durch den Lockdown im Zuge der Corona-Pandemie erfolgte die Eröffnung des neu renovierten „Café on Top“ erst am 19. Mai.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte dem neuen Pächter sowie der Vermieter-Familie Glanz zur Neuübernahme und zur Aufwertung der Gleichenberger Straße.

(v.l.n.r.): Hannes Glanz, Werner Rampitsch, Johann Glanz und Bgm. Ing. Josef Ober

### Kontakt:

Café on Top, Gleichenberger Straße 16-20 / TOP-Zentrum, 8330 Feldbach, Tel.: 0660/6037273

### Öffnungszeiten:

Mo bis Sa 8-22 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat 8-13 Uhr

## Ölmühle Lugitsch setzt auf Strom aus Sonnenenergie **NEU!**



Seit über 110 Jahren werden in der Ölmühle Lugitsch in Gniebing Speiseöle hergestellt. Die Produktpalette umfasst neben der heimischen Spezialität Kürbiskernöl auch Raps-, Lein- und Walnussöl. Seit kurzem wird selbst produzierter Strom aus Sonnenenergie genutzt. Verteilt auf mehrere Dachflächen wurden insgesamt 264 Photovoltaik-Module mit einer Gesamtleistung von 100 kWp montiert. Eingesetzt wurden Module mit monokristallinem Zelltyp. Die einzelnen Module haben jeweils eine Leistung von 380 W und beanspruchen insgesamt eine Fläche von fast 500 m². Aber nicht nur die Dachflächen der Betriebsgebäude werden genutzt, sondern auch die Fassade. An der Außenwand der Verpackungshalle wurden rund

20 PV-Module angebracht. So kann das Gebäude optimal ausgenutzt werden. Errichtet wurde die PV-Anlage von der Firma Elektro Ramert aus

Feldbach. Die Lokale Energieagentur – LEA GmbH war für die Projektierung der Anlage und Abwicklung der Förderung verantwortlich.

Der produzierte Sonnenstrom wird hauptsächlich im eigenen Betrieb eingesetzt, Überschussstrom wird in das Netz eingespeist.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Hans-Rudolf Lugitsch, Günter Ramert, Ing. Karl Puchas, MSc, Architekt DI Heimo Math, Geschäftsführer Christian Lugitsch und Victoria Lugitsch

# „Route 66“ – Erlebniseinkauf quer durch das Vulkanland **NEU!**

Die 86 km lange Route 66 – die „Straße der Lebenskunst“, die quer durch das Steirische Vulkanland führt, soll im Juni eröffnet werden. Rund 20 Erlebnismanufakturen sind derzeit mit an Bord und bieten ihren Gästen Einblicke in die Erzeugung und Produktvielfalt des Steirischen Vulkanlandes.

Neben den Erlebnismanufakturen soll die Route 66 auch um einen zweiten Schwerpunkt, den Erlebniseinkauf, ergänzt werden. Der Erlebniseinkauf ist für viele Gäste oft die erste Anlaufstelle und fungiert als Drehscheibe für Wissen und Vielfalt. Ein repräsentatives, vielfältiges und umfassendes Sortiment regionaler Produzenten begeistert und ist Zeugnis der Kooperationskultur und des Zusammenhalts im Steirischen Vulkanland. Und dafür hat man bewusst den Bauernstadl von David Trummer in Feldbach als Stellverteter gewählt.

2.500 ausschließlich regionale Lebensmittel umfasst derzeit sein Angebot. Für Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober ist er ein Vorbild, wie auch der Murkostladen in Mureck, De Merin in Straden oder die Gesamtsteirische Vinothek in St. Anna am Aigen.

„Ziel ist es, mit 15 bis 20 regionalen Supermärkten den regionalen Erlebniseinkauf zu stei-

gern und zu forcieren. Dadurch wird die kulinarische Kraft der Erlebnismanufakturen gebündelt und dank kurzer Wege auch ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet“, so Vulkanland-Geschäftsführer Mag. Michael Fend. David Trummer vom Bauernstadl in Feldbach ist ein gutes Beispiel für ein besonderes, regionales

Einkaufserlebnis. Als besonderen Hingucker sollen diese Erlebniseinkaufs-Betriebe wie auch die Erlebnismanufakturen eine „Landmark“, die von Andreas Stern kreiert wurde, erhalten. Diese Betriebe sollen dann zusammen mit den Erlebnismanufakturen die genussvolle Perlenkette entlang der Route 66 bilden.



(v.l.n.r.): VL-Geschäftsführer Mag. Michael Fend, VL-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober und Bauernstadl-Chef David Trummer  
©Kleine Zeitung/Steiner

## Chinarestaurant „Asia Kitchen by Jin“

Im Herbst des Vorjahres hat das Chinarestaurant „Asia Kitchen by Jin“ seine kulinarischen Türen am Hauptplatz mit einem neuen Betreiber geöffnet.

Nach nur 2 Monaten musste die Familie Jin leider Coro-

na-bedingt wieder schließen und startet nun mit vollem Elan durch. Den Gästen wird

ein großes Buffet mit verschiedensten traditionellen chinesischen Delikatessen so-

wie Eis und ein Schokoladenbrunnen geboten.



Bgm. Ing. Josef Ober wünschte der Familie Jin für den 2. Neustart viel Erfolg.

### Kontakt:

„Asia Kitchen by Jin“,  
Hauptplatz 11,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/50565

### Öffnungszeiten:

Mo bis So 11-21 Uhr

## WOCHE-Regionalitätspreis für das Autohaus Uitz

Der Regionalitätspreis wird an die beliebtesten und verdientesten regional verankerten Unternehmen in den 14 Regionen der Steiermark vergeben. Für die Südoststeiermark ging der Preis an das Autohaus Uitz. Corona-bedingt erfolgte Ende März die Übergabe durch WOCHE-Geschäftsstellenleiter Robert Grabner an die stolzen Gewinner. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte der Unternehmensleitung zu dieser Auszeichnung: „Das Autohaus Uitz ist ein würdiger Sieger und ein wichtiges Unternehmen für die Neue Stadt Feldbach mit einer sehr visionären Ausrichtung.“ Gegründet wurde das Autohaus Uitz 1947 von Johann Uitz, 2004 übernahmen die Geschwister Ing. Gerhard

Winkler, Jutta Köhldorfer und Herbert Winkler in 3. Generation die Geschäftsführung. Im Autohaus Uitz setzt man auf maximale Regionalität,

Kundenzufriedenheit, Nachhaltigkeit und auf die Ausbildung junger Menschen. Im KFZ-Bereich war das Autohaus Uitz der erste CO2-neutra-

le Betrieb in der Steiermark. Ing. Gerhard Winkler bedankte sich bei allen Mitarbeitern, Kunden und Freunden für das hervorragende Voting.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, WOCHE-Geschäftsstellenleiter Robert Grabner, Ing. Gerhard Winkler, Liselotte Lackner, Herbert Winkler, Jutta Köhldorfer und Helga und Erwin Winkler

## Stars of Styria im Autohaus Uitz

Die Auszeichnung Stars of Styria fand situationsbedingt nur in kleinem Rahmen statt. Die hervorragenden Leistungen von **Philipp Buchgraber**/ Einzelhandelskaufmann und **Gernot Neubauer**/KFZ-Techniker-Meister wurden durch WKO-Regionalstellenobmann

Günther Stangl, WKO-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger, Ing. Gerhard Winkler und PKW-Werkstättenleiter Franz Riedler entsprechend gewürdigt. In Zeiten des demografischen Wandels bilden Lehrlinge einen wesentlichen Grundstein für die Zukunft einer starken

Region. Die Ausbildung ist sehr herausfordernd und verlangt viel Ehrgeiz, Ausdauer und Eigeninitiative.

„Als qualifizierter Facharbeiter oder Meister ist man bestens für die Anforderungen der Zukunft gerüstet“, so Ing. Gerhard Winkler.



(v.l.n.r.): Ing. Gerhard Winkler, Gernot Neubauer, Philipp Buchgraber, Franz Riedler, Thomas Heuberger und Günther Stangl

*gut*  
**EINKAUFEN**

IN FELDBACH

www.feldbach.gv.at

# FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

FELDBACH  
- gesund -

## Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

[www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund) | #GesundheitFeldbach

## MR-Institut Feldbach hat Kassenverträge **NEU!**

Seit gut 14 Jahren existiert das MR-Institut Feldbach in der Ottokar-Kernstock-Straße 18 als Wahlarztinstitut. Mit 1. Jänner 2018 übernahm Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerald Wolf die Leitung des MR-Institutes und kann nun voller Stolz berichten, dass es gelungen ist, mit 1. Mai eine Direktverrechnung mit den drei großen Gesundheitskassen ÖGK, BVAEB und SVS für die Patienten zu erwirken. Das bedeutet für Patien-

ten der ÖGK, BVAEB und SVS keine Barzahlung mehr. Einfach telefonisch einen Termin für eine Magnetresonanztomographie-Untersuchung vereinbaren, zum Termin einen Überweisungsschein und die e-card mitbringen – den Rest erledigt das MR-Institut direkt mit der jeweiligen Gesundheitskasse. Bgm. Ing. Josef Ober gratuliert sehr herzlich zu diesem Erfolg, der zum Wohle der Patienten

gelungen ist und wesentlich zur Aufwertung der Gesundheitsstadt Feldbach beiträgt.



**Kontakt:** MR-Institut Feldbach, Dr. Wolf Diagnostik GmbH, Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerald Wolf, Ottokar-Kernstock-Str. 18, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/611-66 (Achtung – neue Nummer!)

**Infos unter:**  
[www.mr-feldbach.at](http://www.mr-feldbach.at)

## Pflegepraxis Neukart **NEU!**

Die freiberufliche diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und Diplom-Mentaltrainerin Martina Neukart bietet mit ihrer Pflegepraxis „Gesundheit für alle“ unter dem Kredo „persönlich, individuell, ressourcenorientiert und schnell verfügbar“ Gesundheits- und Pflegeberatungen für die ganze Familie, Schulungen und Mentaltrainings für pflegende Angehörige sowie Schulungen für Betreuer in der (mobilen) Pflege an.

mie wurde diese Belastung zusätzlich erhöht, deshalb hat sich Martina Neukart zum Ziel gesetzt, genau diese Menschen vermehrt zu unterstützen, damit sie ihre Gesundheit besser fördern und erhalten können.

Auch bietet sie „Achtsamkeitstrainings“ an. Achtsamkeit ist der Schlüssel zu mehr Wohlbefinden, Glück und Ener-

gie. Martina Neukart bietet kostenlose Erst- und Kennenlerngespräche an und bis Juli 2021 gibt es speziell für pflegende Angehörige die Möglichkeit, an einer kostenlosen Mental-Trainingseinheit teilzunehmen.



**Kontakt:** Pflegepraxis „Gesundheit für alle“, Martina Neukart, Gniebing 85, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/3846973, [info@gesundheitsfueralle.at](mailto:info@gesundheitsfueralle.at), [www.gesundheitsfueralle.at](http://www.gesundheitsfueralle.at), Termine nach Vereinbarung

Pflegende Angehörige stehen unter enormen Belastungen und durch die Corona-Pande-





# FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

**Unser Ziel:** Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER**

Gemeinderätin  
der NEUEN Stadt Feldbach

„Durch das Älterwerden und die steigende Lebenserwartung der Menschen stellt man sich immer mehr die Frage, wie ein gelingendes Altern funktionieren kann. Der Prozess des Alterns orientiert sich an den unterschiedlichen Lebenswelten der Seniorinnen und Senioren und unterstützt Menschen bis ins hohe Alter, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Um das Lebensumfeld ‚altersgerecht‘ zu

## Altersgerechte Stadt Feldbach – Gelingendes Altern

gestalten, braucht es ein Bündel an Maßnahmen in vielen Bereichen. Als Stadtgemeinde können wir hier schon jetzt viel bieten und sind infrastrukturell gut aufgestellt. Doch es braucht mehr! Genau an dieser Stelle beschäftigen wir uns mit den Fragen: ‚Welche Bedürfnisse hat eine immer älter werdende Gesellschaft und was kann ich als Bürgerin oder Bürger im Rahmen der eigenen Möglichkeiten dazu beitragen?‘ Eine Gesellschaft, die wertschätzenden und liebevollen Umgang, gegenseitigen Respekt, Akzeptanz und Unterstützung im Miteinander aller Generationen pflegt, prägt das Bild des Zusammenhalts. Michael Lehofer schreibt in seinem Buch ‚Ist Alter eine Illusion?‘ folgenden Satz: ‚Verantwortung ist als Antwort im Sinne des Wortes

ein Ausdruck von Lebendigkeit.‘ Verantwortlich bleiben für das, was einem wichtig ist hält jung, darum sollte man sich bemühen. Neugierig und offen sein für Neues. Seniorinnen und Senioren haben die Ressourcen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber auch die Zeit, ihre Erfahrungen und ihr Wissen in die Gesellschaft einzubringen – in der Familie, im freiwilligen Engagement oder in der Nachbarschaft und unter Freunden. Dieses Potenzial zu erkennen und die Teilhabe aller entsprechend ihrer Fähigkeiten zu ermöglichen, ist die Aufgabe unserer Gesellschaft. ‚Nur in der Nähe können wir heilen, reifen und ganz werden.‘ (Michael Lehofer)“, so das Projektteam mit GR VDir. i.R. Anna Ploderer und Mag. Daniela Adler.



Vielleicht haben Sie Lust, wieder einmal mit der Bahn zu fahren, z.B. mit der Gleichenberger Bahn am Wochenende einen Ausflug zu machen? Falls Sie sich beim Ticketschalter unsicher sind, gibt es im Juli **3 Einschulungstermine beim Ticketschalter der ÖBB am Bahnhof Feldbach:**

- Do., 1. Juli, 10 Uhr**
- Do., 8. Juli, 10 Uhr**
- Do., 15. Juli, 10 Uhr**

Nutzen Sie das Angebot und kommen Sie einfach an einem dieser Termine vorbei!

Für Fragen steht Ihnen GR VDir. i.R. Anna Ploderer gerne unter Tel.: 0664/2267401 zur Verfügung.



# Projekt LEBENDiG – „WIR SORGEN füreinander“

Der Juni bringt nicht nur lang ersehnte Öffnungsschritte. Er bringt auch endlich wieder Möglichkeiten, sich für ein sorgendes Miteinander in der Neuen Stadt Feldbach bei diversen Veranstaltungen einzubringen:

Ausbildung zum Kulturbegleiter von Menschen mit Demenz 15., 17. und 18. Juni 2021, Heimat.Museum im Tabor, 17-20 Uhr

Interessierten der Region Südoststeiermark wird die kostenlose Teilnahme an der Ausbildung zum Kulturbegleiter von Menschen mit Demenz ermöglicht. Sie erfahren dabei, wie man ehrenamtlich Menschen mit Demenz im Museum begleiten und miteinander inspirierende Momente erleben kann. Infos und Anmeldung unter: [www.styriavitalis.at/kulturbegleitung/](http://www.styriavitalis.at/kulturbegleitung/)

Gefördert wird das Projekt LEBENDiG vom FGÖ im Rahmen der Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“.

## Kurzschulungen „Wie begegne ich Menschen mit Vergesslichkeit/Demenz?“

Diese kostenlosen Schulungen stehen offen

■ für Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst): 22. Juni 2021, 17-20 Uhr, Online-Veranstaltung oder

■ für Mitarbeiter im Handel und aus Dienstleistungsbetrieben (Einzelhandel, Bank, Post, Friseur, etc.): 21. Juni 2021 als Präsenzveranstaltung im Kultursaal Hatzendorf oder am 24. Juni 2021 als Online-Veranstaltung, jeweils 19-20.30 Uhr.

Teilnehmer erfahren dabei Wissenswertes zum Thema Demenz und bekommen Empfehlungen für ihre Arbeit.

„WIR SORGEN füreinander“ – gemeindeübergreifendes Vernetzungstreffen am 23. Juni 2021, KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19 Uhr: Eingeladen sind Bürger, Vertreter von Verei-

nen, Betrieben und Einsatzorganisationen der drei Projektgemeinden Feldbach, Fehring und Gnas. Kommen Sie und arbeiten wir gemeinsam daran, eine sorgende Gemeinschaft aufzubauen, den Bürgern mit Vergesslichkeit/Demenz und deren Angehörigen möglichst lange eine selbstbestimmte Teilnahme am Gemeindeleben zu ermöglichen.

„WIR SORGEN füreinander“-Aufkleber und Unterstützungserklärung: Betriebe und Vereine sind eingeladen, die

LEBENDiG-Unterstützungserklärung zu unterzeichnen und sich damit den „WIR SORGEN füreinander“-Aufkleber zu sichern. Damit zeigen sie öffentlich, dass ihnen die Anliegen des Projektes LEBENDiG wichtig sind.

Informationen zum Projekt und Anmeldungen zu den Kurzschulungen und dem Vernetzungstreffen: BürgerInnenservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Jakob Pilzek, Tel.: 03152/2202-300, [j.pilzek@feldbach.gv.at](mailto:j.pilzek@feldbach.gv.at).



„Erinnerungsspaziergang“ im Herbst 2020 – Im Feldbacher Tabor wird auch die kostenlose Ausbildung zum Kulturbegleiter für Menschen mit Demenz stattfinden. © Ulla Sladek

## Fit für den digitalen Alltag

Eine starke und zukunftsfähige Region braucht engagierte Akteure aller Generationen, die fit für die täglichen digitalen Herausforderungen sind. Mit der Initiative Digital Vital – für mehr Teilhabe im Alter bietet das Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH ein kostenloses Kleingruppen-training für alle ab 50, die die umfangreichen Chancen im Umgang mit digitalen Medien für sich entdecken wollen. In Kleingruppenkursen lernt man die wichtigsten Funktionen von Smartphone, Laptop und Co. Anfänger werden den Umgang mit Laptop und Smart-

phone erlernen, bei den fortgeschrittenen Usern wird auf gewünschte Inhalte eingegangen, wie z.B. mit der Familie und Freunden in Kontakt treten, Online-Banking, Sicherheit im Netz, Einkaufen im Internet oder Benutzung von Ticketautomaten der ÖBB/Öffentlicher Verkehr. Geplanter Kursstart ist im Juli 2021. Jungen, digital-affinen Südoststeirern wird mit einem zweitägigen Train-the-Trainer-Workshopprogramm die Möglichkeit gegeben, ihr Wissen zu vertiefen und an ihre Eltern- und Großeltern-Generation kompetent weiterzugeben und sie im Umgang mit

digitalen Medien zu unterstützen. Interessierte melden sich bitte bei Tamara Schober unter [jugendmanagement@vulkanland.at](mailto:jugendmanagement@vulkanland.at).

Das Projekt „Digital Vital – für mehr Teilhabe im Alter“ wird aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark unterstützt.

### DIGITAL VITAL

Computer, Handy & Co. für Einsteiger\*innen

**Fit für den digitalen Alltag!**

Lernen Sie das Wichtigste über ...

- ✓ Videotelefonieren
- ✓ WhatsApp schreiben
- ✓ Zugtickets kaufen
- ✓ Smartphone-Nutzung
- ✓ Sicherheitseinstellungen
- ✓ Online Banking

[www.digitalvital.at](http://www.digitalvital.at)

**INFOS & ANMELDUNG**  
Tel.: 0316 / 375 032 E-Mail: [office@itschool.at](mailto:office@itschool.at)  
Anmeldung auch in der Gemeinde möglich

Alle Kurse finden unter Einhaltung der aktuellen Covid-Sicherheitsbestimmungen statt. Sie erhalten nach Anmeldung alle aktuellen Informationen zu den Trainings, Ort und Uhrzeit sowie Covid-19 Schutzmaßnahmen.

Das Projekt „Digital Vital – für mehr Teilhabe im Alter“ wird aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark unterstützt.

ITSCHOOL

Das Land Steiermark





# FELDBACH

AUS DEN ORTSTEILEN



## Ortsteil Auersbach

**Ortsvorsteher:** GR Markus Wiedner

**Servicestelle:** Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Annemarie Luttenberger,  
Tel.: 03152/4115-11, Fax: 03152/4115-17, luttenberger@feldbach.gv.at

### Jagdgesellschaft Auersbach installierte Wildwarnreflektoren

**A**uf Initiative des zuständigen Jagdpächters Ewald Seidnitzer, gemeinsam mit der Jagdgesellschaft Auersbach, wurden auf der Gemeindestraße Rohrbach in Auersbach an den Straßenleitpflöcken Wildwarnreflektoren angebracht. Blau reflektierend, halten diese bei Nacht und in der Dämmerung Rehe vom Überqueren der Fahrbahn ab und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Ange-

kauft wurden die Reflektoren in Kärnten, finanziert und montiert von den Jägern. Die Jagdgesellschaft Auersbach bedankt sich für das Instandsetzen der Straßenleitpflöcke durch Mitarbeiter der Stadtgemeinde und auch bei allen, die mitgearbeitet haben.

*OV GR Markus Wiedner bedankte sich bei der Jagdgesellschaft Auersbach für die Installation der Wildwarnreflektoren.*



### Der „Sterngucker“ geht in Pension

**N**ach 20 Jahren Heurigenbetrieb bleiben, nach dem langen Lockdown die Türen der Heurigenschenke Ehrenhöfer, wegen Pensionsantritt, geschlossen. Herbert Ehrenhöfer bedankt sich auf das Herzlichste bei seinen treuen Gästen für die zahlreichen Besuche und die vielen schönen Momente. Die „Sterngucker“-Gutscheine können bis Ende 2021 gegen Produkte aus der eigenen Landwirtschaft, wie z.B. Kürbiskernöl, Fruchtsäfte, Wein, Most und Schnäpse, welche man

auch so kaufen kann, eingelöst werden. Alle Stammgäste sind am Samstag, 12. Juni, ab 14 Uhr, zu einem Wiedersehens- und gleichzeitig Abschlusstreffen beim Heurigen eingeladen, natürlich unter Einhaltung der Corona-Vorschriften.

Aus diesem Grund wird um Tischreservierung unter Tel.: 0664/8215705 bis spätestens Freitag, 11. Juni, gebeten.

Der Sterngucker freut sich auf euer Kommen!





## Ortsteil Gniebing-Weißbach

**Ortsvorsteher:** Fin.Ref. Manfred Promitzer

**Servicestelle:** Gniebing 148, 8330 Feldbach, Gabriele Hauer,  
Tel.: 03152/2551-0, Fax: 03152/2551-6, hauer@feldbach.gv.at

### Betreutes Wohnen der Caritas in Gniebing

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen mussten seit Herbst vorigen Jahres alle Aktivitäten im Betreuten Wohnen in Gniebing eingestellt werden. Großes Lob gilt den Bewohnern, welche die

strengen Maßnahmen bestmöglich beachtet und mitgetragen haben.

In dieser Zeit hätte es aber einige Anlässe zum Feiern gegeben: Im Februar ist die Hausleiterin Christa

Schantl-Weichenberger in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Des Weiteren feierten im kleinen Kreis und unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen Irma Hurska ihren 84. Geburtstag, Rosa Ne-

krep ihren 94. und Theresia Erkingler ihren 82. Geburtstag. Die Bewohner des Betreuten Wohnens freuen sich, dass durch die Lockerungen wieder mehr gemeinsame Aktivitäten möglich sind.



## Ortsteil Gossendorf

**Ortsvorsteher:** GR Helmut Marbler

**Servicestelle:** Gossendorf 7, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,  
Tel.: 03159/2967, vollstuber@feldbach.gv.at

### Regenwasserkanal Edersgrabenbach

Im Bereich des Vorplatzes der Freiwilligen Feuerwehr Edersgraben wurde ein neuer Regenwasserkanal mittels größerer Dimension zur Ableitung der Hang- und Oberflächenwässer in den Edersgrabenbach errichtet. Durch diese Maßnahme sollen Über-

flutungen des Rüsthauses und des Vorplatzes bei Starkregenereignissen zukünftig vermieden werden.

Im Anschluss werden die Pflasterflächen des Vorplatzes saniert und der Zufahrtsbereich von der Landesstraße her neu asphaltiert.



OV GR Helmut Marbler (1.v.r.) und Ing. Achim Konrad (1.v.l.) mit den bauausführenden Firmen bei der Baustelle



### Sommerfrische 2021 im Erholungsort Gossendorf

Die „Seele baumeln lassen“ in einer reizvollen und attraktiven Landschaft, in der man sich in der Natur und bei den Menschen gut aufgehoben fühlt.

Die Möglichkeiten sind vielfältig:

- Vogelscheuchen schauen
- Loslassen und Relaxen unter schattigen Bäumen und die Ruhe genießen
- Das Wander- und Wegenetz vor Ort nutzen
- Radfahrerlebnisse in der wunderbaren Kulisse der Vulkanlandschaft genießen
- Besuche bei heimischen Produzenten mit ihren regionalen Köstlichkeiten
- Regionale Museen und Veranstaltungen



**Neu:** Vom 21. Juni bis 31. August kann man im Ortsgebiet auf lustige, kreative Gestalten treffen. Sie regen zum Schmunzeln an, erzählen Geschichten oder weisen auf Kunst/Hand/Werk hin. Es sind dies die Gossendorfer Vogelscheuchen.



Der Tourismusverein Gossendorf und der Tourismusverband Feldbach sind gerne für Sie da.  
Informationen: TV-Obmann Karl Ladenhaufen, Kulmburghof; Tel.: 03159/2382



## Ortsteil Leitersdorf

**Ortsvorsteher:** GR Christoph Langer

**Servicestelle:** Leitersdorf 174, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,  
Tel.: 03152/5262, vollstuber@feldbach.gv.at

### Frühjahrsputz

**A**m 24. April nahmen viele Bewohner des Ortsteils Leitersdorf am großen steirischen Frühjahrsputz des Landes Steiermark und des Abfallwirtschaftsverbandes teil. Dabei wurden zahlreiche Straßengräben und Bäche von achtlos weggeworfenem Müll befreit. Corona-bedingt er-

folgte die Frühjahrsputzaktion in Kleingruppen, die im Vorfeld verschiedene Reinigungsbereiche zugeteilt bekamen.



*OV GR Christoph Langer bedankt sich bei den freiwilligen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.*

### Gratis Sand für die Leitersdorfer Sandkisten

**I**m April und Mai wurde im Ortsteil Leitersdorf, mit Unterstützung des Steirischen ÖAAB, gratis Sand zum Auffüllen der Sandkisten zur Verfügung gestellt. Insgesamt konnten bei dieser Aktion 5 Tonnen Spielsand durch OV GR Christoph Langer bei zahlreichen Leitersdorfer Familien

zugestellt werden. Zusätzlich zum Spielsand gab es für die Kinder auch noch ein Sandspielzeug des ÖAAB.



*Die Kinder freuten sich sehr über den neuen Sand und das neue Spielzeug.*



## Ortsteil Mühldorf

**Ortsvorsteherin:** StR Sonja Skalnik

**Servicestelle:** Mühldorf 165, 8330 Feldbach, Alois Eibl,  
Tel.: 03152/2202-216, Fax: 03152/2202-219, eibl@feldbach.gv.at

### Neuer Glanz für das Rauch-Kreuz in Oedt

**I**m neuen Glanz erstrahlt das Wegkreuz von Bienenzuchtverein-Obmann Alois Rauch, das von Alois Neumeister restauriert wurde.

Große Freude über die gelungene Restauration herrschte auch bei Josef Rauch, dem, mit seinen 93 Jahren, die Erneuerung des Kreuzes ein ganz besonderes Anliegen war.

Die letzte Restauration wurde vor rund 15 Jahren vorgenommen.



*Göttlicher Schutz für Mensch und Bienen: Bienenzuchtverein-Obmann Alois Rauch (M.) mit seinem Vater Josef Rauch (1.v.l.) und Alois Neumeister (1.v.r.), der für die Restaurierung verantwortlich zeichnet.*

### Feuerlöscherüberprüfung

**Samstag, 26. Juni 2021, 8-11 Uhr, Rüsthaus, Mühldorf**

Die Feuerlöscher können auch vorab beim Rüsthaus oder in der Servicestelle Mühldorf abgegeben werden. Es wird darum gebeten, die Feuerlöscher mit Namen und Anschrift zu versehen. Des Weiteren haben Sie auch die Möglichkeit, neue Feuerlöscher zu Aktionspreisen zu erwerben.



## Aktion Saubere Steiermark

Am 24. April fand wieder die Aktion „Saubere Steiermark“ statt, bei der sich die FF Mühldorf, der SV Mühldorf, die Jägerschaft Mühldorf, die ÖVP

Mühldorf, der SV Obergiem und die Dorfgemeinschaften aus Obergiem und Reiting beteiligten. Seitens der einzelnen Vereine wurde je eine Sammel-

mannschaft zusammengestellt, die die Ortsteile von Unrat und Müll befreiten und somit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben.

Großes Lob gilt allen Beteiligten und allen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung zum Wohle der Allgemeinheit.



Dorfgemeinschaft Reiting



FF Mühldorf



Jägerschaft Mühldorf



SV Mühldorf



## Ortsteil Raabau

**Ortsvorsteher:** GR Karl Kaufmann

**Servicestelle:** Raabau 145, 8330 Feldbach,  
Daniela Bratschitz, Tel.: 03152/5314,  
d.bratschitz@feldbach.gv.at

Außergewöhnliche Zeiten erfordern nicht nur außergewöhnliche Maßnahmen sondern auch einen besonderen Maibaum. Genau so ein Maibaum – mit zwei Baumwipfel – wurde am 30. April in Raabau vor dem Gasthaus Theißl von der Firma Trummer aus Gniebing aufgestellt. Der Baum wurde dankenswerterweise von Sepp Kaufmann zur Verfügung gestellt.

Der Brauchtumsverein und die Landjugend Raabau gehen davon aus, dass im kommenden Jahr wieder ein traditionell per Hand aufgestellter Maibaum

in Raabau zu bewundern sein wird, wie es seit Jahrzehnten Brauch und Tradition ist.





TAGESMÜTTER  
TAGESVÄTER

TAGESMÜTTER STEIERMARK



**Ausbildung Tagesmutter/-vater und KinderbetreuerIn**

**Graz: 16. September 2021**  
Infos: Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

**Kalsdorf: 6. Oktober 2021**  
Infos: Barbara Brinner, Tel. 03135 / 554 84-23

**Gleisdorf: 4. November 2021**  
Infos: Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung.



www.tagesmuetter.co.at



# FELDBACH

DIE KULTURSTADT



**Unser Ziel:** Inspiration des Lebens

[www.feldbach.gv.at/kulturstadt](http://www.feldbach.gv.at/kulturstadt) | #KulturFeldbach

## Wanderausstellung „Du stirbst nur einmal“

Die von Prof. Johann Schleich und Bgm. a.D. OSR Karl Lenz konzipierte Schau im öffentlichen Raum wurde am 7. Mai, leider bei strömendem Regen, offiziell am Feldacher Hauptplatz eröffnet. Nicht zu übersehen waren die beiden historischen Leichenwägen vor dem Tourismusbüro Feldbach, die den Eingang zur Ausstellung mit 44 Tafeln auf 11 Kuben symbolisierten. Bis 3. Juni war die Ausstellung zu sehen und wandert sie jetzt durch das Steirische Vulkanland, bis sie am 23. Oktober wieder nach Feldbach zurückkommt. Die Ausstellung und das dazu erschienene Buch liegen eine jahrzehntelange Recherche über das Sterben und den Tod der letzten Jahrtausende in der Region zugrunde. Sie haben auch im Bereich des immateriellen Kulturgutes großen Stellenwert. Das Buch ist auf 550 Seiten mit einigen tausend Bildern illustriert und in den Gemeinden und Pfarren erhältlich. Schon der knackige Titel „Du stirbst nur einmal – Maden werden dein Bett sein und Würmer deine Decke“ ist voller Brisanz. „Wir haben Grundlagenforschung betrieben und versucht, die Geschichte rund um den Tod

in den vergangenen Jahrtausenden zu erforschen. Als Forschungsraum wurde nur das Steirische Vulkanland herangezogen, in dem jahrhundertaltes Totenbrauchtum bis in die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts erhalten geblieben ist“, erläutert Prof. Johann Schleich. Nur noch ältere Personen erinnern sich an die Hausaufbahrungen, an Versehgänge und an das Begräbnis mit Pferden und Fuhrwagen, mit dem am Vortag noch Heu nach Hause transportiert wurde. Oder an

die Totenwache, bei der es oft sehr lustig und temperamentvoll zugeht. Die beiden Autoren berichten auch über die Begräbnis-Vorbeter, Ministranten, Mesner, Totengräber und Leich-Ansager. Spannend ist die Geschichte, wie vor vier- oder fünftausend Jahren die Toten begraben wurden, wie die Friedhöfe noch um die Kirchen angelegt waren, wie man Außenseiter der Gesellschaft begrub und ob es auf den Friedhöfen Standesunterschiede gibt.

### Ausstellungstermine:

Kirchbach-Zerlach: bis 17.06.  
 St. Peter a.O.: 19.-26.06.  
 Kapfenstein: 01.-15.07.  
 Bad Radkersburg: 17.-29.07.  
 St. Anna a.A.: 31.07.-12.08.  
 Straden: 14.-25.08.  
 Bad Gleichenberg: 27.08.-09.09.  
 St. Stefan i.R.: 11.-23.09.  
 Gans: 25.09.-07.10.  
 Kirchberg a.d.R.: 09.-21.10.  
 Feldbach: 23.-28.10.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Bgm. a.D. OSR Karl Lenz und Prof. Johann Schleich, Vorbeter Hans Müller, StADir. Dr. Michael Mehsner, Mag. Michael Fend und Pfarrer Anton Stessel

# 5. ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung

10 Jahre ARTE NOAH – 10 Jahre Kunst als Erfolgsmodell für den Tierschutz

Bereits seit 10 Jahren setzt sich der Verein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not sehr erfolgreich für den Tierschutz ein. Die ursprüngliche Idee, Kunst mit Tierschutz zu verschmelzen, um Geld für notleidende Tiere zu lukrieren, wurde durch die Beharrlichkeit von ARTE NOAH zu einem Erfolgsmodell, das seinesgleichen suchen muss. Durch die großen Charity-Verkaufsausstellungen, die dankenswerterweise in Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach durchgeführt werden, hat sich ARTE NOAH bereits bestens in der Kunstszene etabliert und spenden nationale und internationale Künstler ihre Werke zum Wohle des Tierschutzes.

Am 8. Mai war es wieder soweit – die 5. ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung öffnete in der Kunsthalle Feldbach ihre Pforten. Auch diese Ausstellung ist wieder in ihrer Qualität österreichweit einzigartig und an ihrer Vielfalt nicht zu übertreffen. Neben den ganz Großen aus der nationalen Szene, findet man in der Ausstellung auch internationale Kapazitäten wie die Grande Dame der Fotografie Elfie Semotan oder Gottfried Helnwein. Die Kunstwerke wurden erstmals in einen besonders schön gestalteten Katalog präsentiert und werden – der momentanen Zeit geschuldet – auch online zum Kauf unter [www.arte-noah.at](http://www.arte-noah.at) angeboten. „Eine vor 10 Jahren in der Familie geborene Idee, entwickelt sich zu einer nationalen Größe und ist heute eine Institution, die es schafft, den richtigen Umgang mit Tieren kunstvoll zu verpacken. Das kunstvolle Zusammenwirken in den letzten 10 Jahren tut dem

Tierwohl gut, und bringt uns unsere Schöpfungsverantwortung kunstvoll näher. Dieses Herangehen macht ARTE NOAH zu einer nationalen Besonderheit“, ist Bgm. Ing. Josef Ober voll des Lobes.

Neben der Öffnung der Ausstellung wurde auch die Preisverleihung des 3. ARTE NOAH Award 2020/21 für Nachwuchskünstler unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. 11 Kunstwerke wurden prämiert und erhielten die Künstler neben einer Urkunde auch die Einladung der Neuen Stadt Feldbach zu den ARTE NOAH Ateliertagen. „Mit dem Award wollen wir der Kunst auch etwas zurückgeben. Kunst fördert Tierschutz und Tierschutz fördert Kunst! Niemals sonst würden junge Talente die Möglichkeit erhalten, mit den Großen der Großen gemeinsam ausstellen zu dürfen“, freut sich Obmann Ludwig Haas.

### Die Preisträger sind:

1. Platz: Paul Nestelberger – Feldbach/Auersbach; 2. Platz: Traude Pirker – Judenburg;

3. Platz: Sarah Konjic – Fehring; 4. Platz: Christine Kipper – Graz; 5. Platz: Michael Schmidt – Jennersdorf; 6. Platz: Inge Stornig – Weißkirchen; 7. Platz: Günther Linshalm – Feldbach/Oberweißbach; 8. Platz: Priv. Doz. Mag. Dr. Nassim Ghaffari Tabrizi-Wizsy – Graz; 9. Platz: Helga Rakowitz – Spielberg; 10. Platz: Sarah Bracic – Graz und ex aequo 10. Platz: Dr. Heidrun Karlic – Wien

Auch wurden besonders dankenswerte Personen von ARTE NOAH geehrt: Bgm. Ing. Josef Ober, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Peter Pilz, Franz Ghetta, DI Valentin Zhuber-Okrog, Andrea Meyer, Florian Puchas und Thomas Saminger erhielten neben dem ARTE NOAH „DANKE“ aus Bronze auch eine Flasche Single Malt, den Roman Schmidt in seiner vielfach ausgezeichneten Whisky-Manufaktur abgefüllt hat und dessen Etikett ein Kunstwerk von ARTE NOAH-Obmann Ludwig Haas zierte. Der Whisky ist in limitierter Auflage zu einem Preis von € 59,- erhältlich, den Reiner-

lös spendet Roman Schmidt an ARTE NOAH. Günther Linshalm kam eine große Ehre zuteil: ihm wurde die „FREUDE“ verliehen. „Mit der FREUDE – eine Skulptur von unserem Obmann Ludwig Haas – wollen wir besonders lieben Menschen eine Freude machen. Günther Linshalm hat die Kunstwerke für den ausdrucksstarken und ansprechenden neuen Ausstellungskatalog unentgeltlich fotografiert und reiht sich so nach Roman Schmidt, Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner als vierter im Bunde unter den FREUDE-Trägern ein“, so Pressesprecherin Silvia Nagy.

Die Ausstellung kann noch bis 13. Juni in der Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach, Dienstag bis Sonntag (auch feiertags) von 11-17 Uhr besichtigt werden. Mit dem Kauf eines Kunstwerkes zu moderaten Preisen, tun Sie sich selbst etwas Gutes und zugleich spenden Sie für den Tierschutz!



Gruppenfoto mit Award-Preisträgern (v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Carina Hödl, MSc, Gaby Haas, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Traude Pirker, Silvia Nagy, Paul Nestelberger, Ludwig Haas, Tina Kaufmann, Sarah Bracic, Mag. Joachim Nagy, Christine Kipper, Inge Stornig, Priv. Doz. Mag. Dr. Nassim Ghaffari Tabrizi-Wizsy, Michael Schmidt und Günther Linshalm

## Kinderflohmarkt und Swappingparty

Am 10. Juli veranstaltet die kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde Feldbach von 9-11 Uhr am Sportplatz in Raabau wieder einen Kinderflohmarkt – Tische sind vorhanden, Kosten € 3,- pro Tisch. Für Fragen steht Beatrice Strohmaier unter Tel.: 0676/6049973 zur Verfügung. „Gratis, aber nicht umsonst“, unter diesem Motto organisieren die Stadtgemeinde Feldbach und die Boutique Stoffwechsel am 10. Juli ab 14.30 Uhr auch die Swappingparty am Sportplatz in Raabau. Bei der Veranstaltung können die Besucher ihre schönen,

aber ungeliebten Kleidungsstücke mitbringen, und dafür neue Lieblingsstücke mit nach Hause nehmen. Beim Kleidertauschfest sollte bitte nur schöne, unversehrte und saubere Kleidung mitgebracht werden. Am besten sollte die gebrachte Kleidung bereits zusammengelegt und sortiert am Eingang abgegeben werden, damit die vielen freiwilligen Helfer sie an den richtigen Platz legen können. So steht dem kostenlosen Shoppingvergnügen nichts mehr im Wege! Corona-Schutzmaßnahmen werden eingehalten, bitte die 3 G's nicht vergessen!

## Wie´s früher einmal war

Das kann man sich bei einem Besuch im Heimat.Museum im Tabor wieder in Erinnerung rufen. Eine Vielzahl von besonderen Exponaten, wie z.B. der Nagelmann, die historische Schulklasse, eine Ölkuh oder eine alte Schusterwerkstätte machen den Besuch zu einem Erlebnis. Das Museum

beherbergt in 41 Räumen 12 Ausstellungen, die das Leben in der Südoststeiermark von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit darstellen.

**Öffnungszeiten:** Di bis Sa 10-17 Uhr (Feiertags geschlossen) – Gruppenführungen jederzeit möglich.



## Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!“  
**BAUERNMARKT  
 FELDBACH**  
**JEDEN SAMSTAG**  
 vor der Trafik, Hauptplatz,  
 Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

**Samstag, 19. Juni**  
**4. Steirischer Vorlesetag**  
 „Geschichten im Park“, Silvia Nagy liest aus ihrem Buch „Als Hugo in den Himmel fiel“,  
**Sparkassenpark, Feldbach, 10-11.30 Uhr (bei Schlechtwetter: Bibliothek)**

**Freitag, 11. Juni**  
**Informations-Mobilitätstag**  
 „Feldbach Mobil“, Präsentation und Information über alternative Fortbewegungsmöglichkeiten, kostenlose Fahrradregistrierung, Gewinnspiel, uvm., **vor dem Rathaus, Feldbach, 9-12 Uhr**

**Samstag, 26. Juni**  
**Steirer Kren Sonnenlauf,**  
 Kinder- und Jugendbewerbe, Hobbylauf/Nordic Walking, Volkslauf, Staffelbewerb mit 3er Teams, nähere Infos unter [www.tus-feldbach.at](http://www.tus-feldbach.at)

**Sonntag, 13. Juni**  
**HÖRgenuss 2021 – 20 Jahre Philharmonische Klänge, Streichquintett,** Karten & Infos unter [www.kultur-land-leben.at](http://www.kultur-land-leben.at), **Schloss Hainfeld, Feldbach, 17 Uhr (bei Schlechtwetter im Zentrum, Feldbach)**

**Freitag, 2. bis Freitag, 9. Juli**  
**Feldbachs Schnäppchen-Woche** „Besser regional einkaufen“, Betriebe der Stadt Feldbach, zu den Öffnungszeiten

**Montag, 26. Juli**  
 „Treffpunkt Feldbacher Kirchtag“, Hauptplatz, Feldbach, 7.30-12 Uhr



Die ungläubliche Geschichte der Margherita de Marchi, geb. Hoid (1923 - 2020)  
 Ein Leben am Puls der Zeit, zwischen Montebelluna, Venedig und Feldbach

**Die Kunsthalle Feldbach präsentiert**

Kunst und Mode aus der  
**Sammlung De Marchi**  
**03.07. – 15.08.2021**

„Argendwo zwischen dem  
 tatsächlich Geschehenen  
 und dem Ungläublichen  
 liegt, augenwinkend,  
 der Mythos.“



# FELDBACH IN BEWEGUNG



**Unser Ziel:** Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

[www.feldbach.gv.at/inbewegung](http://www.feldbach.gv.at/inbewegung) | [#BewegungFeldbach](https://twitter.com/BewegungFeldbach)

## Steirer Kren Sonnwendlauf 2021 im neuen Format

Zur Durchführung des Steirer Kren Sonnwendlaufes am 26. Juni ist das Team des TUS-Feldbach bestens vorbereitet. Die Gesundheit aller steht für den Veranstalter TUS Feldbach und für die Stadtgemeinde Feldbach als Unterstützer im Bereich der Infrastruktur an erster Stelle.

Neu ist, dass die Teilnehmer nicht Runden im Feldbacher Zentrum drehen, sondern von Gnas nach Feldbach zu 80 % entlang des offiziellen Bahnwanderweges der Gleichenberger Bahn. Die Hobbyläufer und die Nordic Walker starten bei der Bahnstation in Prädiberg und werden mit einem Sonderzug der Steiermärkischen Landesbahnen von Feldbach zum Start in Prädiberg gebracht. Die Teilnehmer des Volkslaufes, der zum österreichischen Volkslaufcup zählt, nehmen den Zug von Feldbach zum Start am Gnaser Bahnhof. Ebenso startet der Staffellauf mit 3er-Teams vom Gnaser Bahnhof, wobei Läufer 1 bis zur Haltestelle Fische läuft, Läufer 2 bis Prädiberg und Läufer 3 bis zum Ziel in Feldbach.

Die Kinder- und Jugendbewerbe finden wie gewohnt in der Stadt statt. Ziel ist für alle Bewerbe das Zentrum in der Ringstraße 9 in Feldbach.

„Wir freuen uns, dass mit der Steiermärkischen Landesbahn ein Partner für den Transport gewonnen werden konnte. Die Bahnkapazität bis zu 185 Personen sollte für den Volks- und

Staffellauf ausreichend sein“, so TUS-Obmann Dir. Erwin Klobasa.

Alle aktuellen Infos zur Veranstaltung auf: [www.tus-feldbach.at](http://www.tus-feldbach.at) und auf der Facebook-Seite des TUS Feldbach.



*Bgm. Ing. Josef Ober und TUS-Obmann Dir. Erwin Klobasa rufen die sportbegeisterte Bevölkerung auf, an dieser interessanten und fast einzigartigen Veranstaltung, teilzunehmen.*

## Schnuppertraining beim SV Mühldorf

Du bist zwischen 2007 und 2017 geboren, hast Freude und Lust am Fußball, suchst eine neue Herausforderung und möchtest ein Teil eines engagierten Teams sein? Dann kannst du dich zum Schnuppertraining beim SV Mühldorf bei Gerald Hödl unter Tel.: 0660/9470300 melden.

Die Trainingszeiten sind:  
Minis: Fr, 15-16 Uhr; U8: Di und Do, 17.30-18.45 Uhr; U10: Mi und Fr, 16-17.30 Uhr; U11: Di und Do, 17-18.30 Uhr am Sportplatz in Mühldorf; U13: Mo und Mi, 17-18.30 Uhr am Sportplatz in Feldbach.



## Fit durch den Sommer – mit „Bewegt im Park“

Das Projekt „Bewegt im Park“ bietet von Juni bis Mitte September viele kostenlose Bewegungskurse im Freien. Erfahrene Profis der Sportverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sind quer durch das Bundesland unterwegs und laden mit einer Vielzahl an Angeboten zur gesunden Bewegung ein:

ob Rückenfit, Bodyworkout, Yoga oder Dance Fitness – bei „Bewegt im Park“ ist für jeden etwas dabei! Durch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich steht auch für Menschen mit Beeinträchtigungen ein vielfältiges Angebot in

Form von Inklusionskursen zur Verfügung. Die Kurse finden wöchentlich zur gleichen Zeit, am gleichen Ort und bei jedem Wetter statt. Es sind keine Vorkenntnisse oder Anmeldungen erforderlich. Einfach vorbeikommen und mitmachen! Infos und Kursdetails gibt es auf [www.bewegt-im-park.at](http://www.bewegt-im-park.at).



## Sanierung der Tennisplätze in Raabau

Im Rahmen der periodischen Instandsetzungsmaßnahmen erfolgt aktuell bei den drei Tennisplätzen des TC Raabau die Einbringung einer neuen Feinplanie, das Aufbringen einer dynamischen Wasserhalteschicht samt Einbringung des Tennenbelages

und der Verschleißschicht. Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden Spielfeldmarkierung, Netzsteher und Netze mitgetauscht. Im Vorfeld wurde bei den Plätzen die nichtfunktionierende Drainagierung ausgetauscht. Weiters soll der dritte Platz auch mit einer Flutlicht-

anlage ausgestattet werden und müssen dafür Verkabelung und 2 Stück Lichtmastfundamente errichtet werden. Die Stadtgemeinde Feldbach und der TC Raabau freuen sich auf eine sportlich erfolgreiche Tennissaison auf der neu sanierten Anlage.



(v.l.n.r.): GR Paul König, Johann Schreiber, Obmann Reinhard Sinitsch, Ing. Werner Smeh, OV GR Karl Kaufmann und GR Richard Gsöls



## Kindertenniskurse beim TC Leitersdorf

Der TC Leitersdorf legt besonders großes Augenmerk auf die Kinder- und Jugendförderung. Alljährlich finden Tenniskurse für den Nachwuchs statt, die Jahr für Jahr mehr Anklang finden. Heuer nehmen bereits 20 Kinder an den Kursen teil, die von ausgebildeten Trainern abgehalten werden. Dabei stehen Spaß und Freude am Tennissport an erster Stelle.



Obfrau Michaela Mittendrein mit den Teilnehmern des Kindertenniskurses

Infos zu „Feldbach in Bewegung“

Unter [www.feldbach.gv.at/inbewegung](http://www.feldbach.gv.at/inbewegung) finden Sie umfassende Informationen zu allen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in der Stadtgemeinde Feldbach.



## Herzlichen Glückwunsch

### Geburten:

Katharina Böhm, Emma Wunderl, Olivia Káli, Luis Friedl, Timo Liebmann

**Eheschließungen:** Michaela und Markus, BSc Siebenhofer

## Herzliche Anteilnahme



**Sterbefälle:** Edeltrude Schubert, 98 Jahre; Juliana Laffer, 83 Jahre; Elfriede Lafer, 89 Jahre; Walter Schwarz, 70 Jahre; Marianne Puntigam, 89 Jahre; Karl Lechner, 78 Jahre; Maria Hartmann, 88 Jahre; Ernestine Hörzer, 93 Jahre; Günther Ester, 69 Jahre; Dr. Klaus Künzel, 80 Jahre; Theresia Lafer, 86 Jahre; Anton Reindl, 71 Jahre; Adolf Kaufmann, 82 Jahre

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st).

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.



### Feldbacher Gesundheitsseite

Weitere Informationen unter [www.feldbach.gv.at/gesund](http://www.feldbach.gv.at/gesund)

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

<b>Apotheke „Zur Mariahilf“</b> Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	11.06.-18.06. Vulkanland 18.06.-25.06. Leonhard
<b>Leonhard Apotheke</b> Schillerstraße 26, Tel.: 5318	25.06.-02.07. Mariahilf 02.07.-09.07. Vulkanland
<b>Vulkanland Apotheke</b> Industriepark 11, Tel.: 67032	09.07.-16.07. Leonhard 16.07.-23.07. Mariahilf
.....	23.07.-30.07. Vulkanland
Arzneimittelhotline: 	30.07.-06.08. Leonhard
Tel.: 1455	06.08.-13.08. Mariahilf
Der Wechsel erfolgt je-	13.08.-20.08. Vulkanland
weils Freitag um 18 Uhr.	20.08.-27.08. Leonhard

### Tierärztlicher Notdienst

**Dr. Nikolaus Böhm**, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **Tierarztpraxis FEHRING OG**, Fürstenfelder Str. 4, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561), nur Kleintiere und Pferde;

**Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Palldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **Tzt. Mag. Katharina Spörk**, Gleichberger Str. 4/3, (Tel.: 03152/4406)

**12./13.06.** TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG  
**19./20.06.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**26./27.06.** Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk  
**03./04.07.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**10./11.07.** TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG  
**17./18.07.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

**24./25.07.** Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk  
**31.07./01.08.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**07./08.08.** TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG  
**14./15.08.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**21./22.08.** Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk  
**28./29.08.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

## Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at), [www.feldbach.gv.at/vertretungsbezugtes-organ](http://www.feldbach.gv.at/vertretungsbezugtes-organ); Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Alois

Eibl, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. Juli 2021**

# NEUE STADT FELDBACH

## Alles Liebe zum Vatertag

wünschen der Bürgermeister, der Stadtamtsdirektor, der Gemeinderat  
und die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach!

Für die Stadtverwaltung  
Der Stadtamtsdirektor  
**Dr. Michael Mehsner**

Für den Gemeinderat  
Der Bürgermeister  
**Ing. Josef Ober**

„Einen  
Superhelden  
ohne Umhang  
nennt man  
Papa!“

